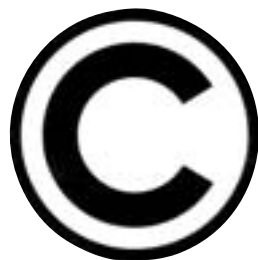


Sport-Club Charlottenburg e.V. 101. Jahrgang Heft 4/2013 A 7400 F

DAS SCHWARZE



Bärchen-Cup 2013

Umstellung vom Einzugsermächtigungsverfahren auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren

Liebe Mitglieder,

der Großteil der Mitglieder des SCC Berlin e.V. zahlen die Mitgliedsbeiträge per Lastschrift.

Als Beitrag des einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraumes stellen auch wir ab dem 1.2.2014 auf das europaweite

einheitliche SEPA-BASIS-Lastschriftverfahren

um. Die von Ihnen bereits erteilte Einzugsermächtigung wird dabei als SEPA-Lastschriftmandat weitergenutzt. Dieses Lastschriftmandat wird durch

- die Mandatsreferenz – welches die Mitgliedsnummer ist – und
- unsere Gläubiger-ID-Nr.: DE58ZZZ00000014736

gekennzeichnet, die von uns bei allen Lastschrifteinzügen angegeben werden. Da diese Umstellung durch uns erfolgt, brauchen Sie nichts zu unternehmen.

SCC Berlin
Geschäftsstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

Liebe SCCer!

Ende Oktober hat die jährliche Delegiertenversammlung des SCC im Festsaal des Rathauses Charlottenburg stattgefunden. Neben der Ehrung der langjährigen Mitglieder und dem Rechenschaftsbericht des Präsidenten und des Schatzmeisters standen die Berichte der Abteilungen im Vordergrund der harmonisch verlaufenden Versammlung. Außerdem wurde die Bildung einer weiteren Abteilung beschlossen. Die Abteilung soll zukünftig insbesondere Angebote zum Gesundheitssport offerieren.

Das Laufjahr nähert sich dem Ende. Bis auf den Silvesterlauf sind alle Läufe der SCC Events bereits durchgeführt worden. Die Veranstaltungen waren überaus erfolgreich. Die meisten Veranstaltungen waren ausgebucht. In Rekordzeit wurden die Starttickets vergeben. Der Empfang zum 40. BMW BERLIN-MARATHON und die Ehrung von Horst Milde in der Großen Orangerie des Schloß Charlottenburg werden uns allen lange im Gedächtnis bleiben. Zukünftig sind aus Sicht des SCC eine bessere Planbarkeit der Strecken und frühere Genehmigungen unserer Laufveranstaltungen wichtig, zumal die Stadt immens in Form von Abgaben und zusätzlichen Gästen von unseren Veranstaltungen profitiert und die Gewinne ausschließlich gemeinnützig verwendet werden. Den Geschäftsführern der SCC Events sei hier noch einmal ausdrücklich gedankt.

Sehr erfreulich war in den vergangenen Wochen auch die Entscheidung der Paula-Fürst-Schule die Kooperation mit dem SCC um weitere zwei Schuljahre bis Sommer 2016 zu verlängern. Herzlichen Dank an Andreas Hilmer für seine erfolgreiche Arbeit vor Ort.



Service

Inhalt

American Football.....	13	Lacrosse.....	34
Baseball & Softball.....	14	Leichtathletik, Triathlon,	
Eishockey	18	Rollstuhlsport	38
Eiskunstlauf	20	Radwandern	44
Fußball	23	Senioren sport.....	47
Handball	25	Tischtennis	48
Hockey	28		

Höhepunkte im Dezember sind die zahlreichen Spiele der Volleyballer in der Max-Schmeling-Halle und die Eismärchen-Veranstaltungen der Eislaufabteilung. Das diesjährige Thema ist das Märchen vom ‚Zauberer von Oz‘. Schauplatz ist wieder das Erika-Heß-Eisstadion.

Wobei wir nicht vergessen sollten, dass auch viele weitere Abteilungen wie die Fußballer, Handballer und Schwimmer diverse Sportveranstaltungen bestreiten. Es lohnt sich also immer wieder zum SCC zu gehen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familienangehörigen eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachtsfeiertage und dann einen guten Rutsch in das Jahr 2014!

Mit freundlichem Gruß

Ihr

Andreas Statzkowski

Präsident

Der SCC gratuliert seinem Ehrenmitglied Horst Milde zum 75. Geburtstag

Alle, von ihm stets gut bedienten Presseorgane/Journalisten, haben ihn gebührend gefeiert - der „Erfinder des Laufsports“ für Deutschland beging seinen 75. Geburtstag mit vielen Gästen - ohne den SCC. Wir haben ihm mit einer von allen Präsidiumsmitgliedern, darunter den beiden Vorsitzenden der Leichtathletikabteilung, unterschriebenen Grußkarte gratuliert und als symbolischen Dank für seine Leistungen als Aktiver, Funktionär, Initiator, Ideengeber, Organisator zwei Konzertkarten für die Philharmonie beigelegt. „Symbolisch“ deshalb, weil man seine Leistungen für den SCC, den Berliner und den deutschen Sport nicht mit einem Geschenk aufwiegen kann. So habe ich in unserer Festschrift zum 100. Geburtstag des SCC Horst Milde neben Paul Martin, dem Gründer und langjährigen Vorsitzenden des Vereins und Walter Blume stellvertretend für alle die unzähligen ehrenamtlichen Helfer, Abteilungsleiter und Vereinsvorstände als verdienstvollsten Ehrenamtlichen genannt.

Wie hat das alles angefangen? Ende der 50er, Anfang der 60er Jahre haben wir gemeinsam Betriebswirtschaftslehre studiert und sind für die FU bei Deutschen Hochschulmeisterschaften gestartet. Mit dem Frühjahr 1962 näherte sich einmal wieder für die Berliner Leichtathleten der Termin des Großstaffellaufes Potsdam - Berlin. Hotti erzählte, dass sein Verein TSV Tempelhof-Mariendorf keine PeBe-Mannschaft mehr stellen könne, er aber interessiert sei zu laufen. Der Plan war gefasst, aber wie konnten wir ihn für den SCC starten lassen? Mitglied mit Startberechtigung in zwei Berliner LA Vereinen war nicht möglich. Hotti trat deshalb zunächst in unsere Tischtennisabteilung ein, lief PeBe und startete in Zukunft für den SCC. Die Bewerksstellung dieses Wechsels stellte sich für den SCC und wohl auch für Hotti, der bei uns das richtige sachliche und personelle Umfeld zur Um- und Durchsetzung seiner diversen Ideen fand, als a.o. bedeutsam und günstig heraus.

1964 und 1965 Deutscher Meister mit Gerhard Kopp und Bodo Tümmler in der 3 x 1000 m Staffel, 1966 2. in diesem Wettbewerb bei der DM in der heute noch bestehenden Clubrekordzeit von 7:04,2 min.

1964 dann der von ihm zusammen mit dem Sportinstitut der FU inszenierte 1. Volkslauf, d.h. ein Lauf nicht nur für Mitglieder von Leichtathletikvereinen, in Deutschland in Form des Teufelsberg Crosses mit gleich 700 Teilnehmern, der vor wenigen Tagen in der Döberitzer Heide mit immer noch stattlichen 1.200 Teilnehmern seinen 50. Geburtstag feierte.

Volkslauf, Volksgehen, Lauf in die Ferien, City-Nacht auf dem Ku'damm, Marathonstaffel, Teamstaffel, Frauenlauf, Halbmarathon, BERLIN-MARATHON - viele dieser Läufe sind heute die Bedeutendsten auf unserem Kontinent. Das heißt Horst Milde „hat mit seinem Organisationsteam in rund 40 Jahren genau 1.268.629 Menschen in 348 Veranstaltungen zum Laufen gebracht - wie Jörg Wenig im Leichtathleten vom 21.10.2013 in seinem Artikel „Laufvater wird 75“ - schreibt. Öffentliches Lauftraining, Deutsche Crossmeisterschaften, Chip-Zeitnahme, mehr als ein Jahrzehnt Vorsitzender der LA des SCC, Berliner Volkslaufwart, Breitensportwart, Mitglied im Board of Directors der Association of International Marathons and Road Races (AIMS), Vorsitzender der German Road Races (GRR), Mitglied des Bundesausschusses Laufen des DLV, Ehrenracedirektor des BERLIN-MARATHONs, Initiator des offiziellen AIMS Museums im Rahmen des Sportmuseums Berlin: (Vollständigkeit kann nicht zugesichert werden).

Für dieses hier angedeutete Lebenswerk überreichte IAAF Präsident Lamine Diack Horst Milde 2003 eine von der IAAF äußerst selten vergebene Auszeichnung die „IAAF Plaque of Merit“ mit der Inschrift „with Recognition and Gratitude for contribution to and support of Athletics from the IAAF“, die Horst nach eigenen Worten stellvertretend für das gesamte Team des BM entgegengenommen hat, dem diese bedeutende Anerkennung und Ehrung durch die IAAF gebühre.

Neben vielen anderen Ehrungen stehen die Goldene Verdienstnadel und die Ehrenmitgliedschaft des SCC, der Verdienstorden des Landes Berlin und das 1986 verliehene Bundesverdienstkreuz.

Horst Milde, wir gratulieren Dir zum Geburtstag, wünschen dir vor allem Gesundheit und Freude am Leben und danken für Deine Leistungen.

Dr. Klaus Henk
Ehrenpräsident

Ein Blick über 25 Jahre zurück ins Jahr 1988

Das Jahr 1988 war verglichen mit Jahren davor und Jahren danach kein Abschnitt der überschäumenden Erfolge, eher ein Jahr des Aufbruchs, des hoffnungsvollen Blicks in die Zukunft. Dies ergibt sich auch aus den Titelbildern der 4 Hefte des Jahres, die Erfolge aber auch Bescheidenheit zeigen. 1.) Jens Volkmann, Deutscher Vizemeister über 3.000 m Hindernis und Olympiateilnehmer in Seoul. 2.) Hockey-Mädchen A, Dritte bei der DM. 3.) 1. Handballmänner an der Spitze der Stadtliga. 4.) Nach den American Footballern ist jetzt erneut Eishockey im SCC heimisch geworden.

In diesem Sinne analysiert Bernd Kunze die LA-Saison vorsichtig optimistisch mit 2 Deutschen Vizemeistern (Jens Volkmann s.o., Dietmar Koszewski über 110 m Hürden), Sandra Seuser als Dritte über 400 m Hürden und Erubamy Ladino als Jugendmeister über 400 m in 47,46 auf dem Wege zur Spitze. Bemerkenswert auch die Qualifikation der Männermannschaft für das Bundesligafinale der besten 6 deutschen Vereine.

Die Rebels schaffen in ihrem 1. Jahr unter der SCC-Flagge den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Wolfgang Wilke unterzieht sich der Mühe seine Sportart dem interessierten Leser zu erklären. „AF ist für viele eine wilde Schlacht behelmter Männer. Viele meinen, dass die einzige Regel die Ordnung des Sanitätsdienstes und der Trauerfeierlichkeiten ist... Es geht das Gerücht, dass viele amerikanische Profispieler erst nach ihrer Pensionierung so recht verstehen, was ihr Trainer... von ihnen auf dem Spielfeld wollte.“ W.W. reiht die Begriffe offense, defense, downs, yards, punts, drive, rushing, passing, fieldgoal, touchdown, conversion, safety, fumble, interception u.a. aneinander und hofft damit beim geneigten Leser Appetit auf einen Besuch (der heute „erstklassigen“) Spiele erzeugt zu haben.

Die Basketballabteilung unter Gerhard Frey blüht und ist stolz auf 3 Herren-, 1 Damen- und 2 Seniorenmannschaften.

„Nach nur einjähriger Unterbrechung spielt unsere 1. Fußballmannschaft nunmehr wieder in der Oberliga. Auch an dieser Stelle nochmals Dank an die Mannschaft und den Mann, der sie geformt und zum Erfolg geführt hat, Claudio Offenberg“, schreibt unser heutiges Ehrenmitglied Peter Grote.

Jörg Wischhusen, Vizepräsident des BTTV und seit einem Jahr Vorsitzender der Tischtennisabteilung, freut sich, dass der SCC nach vielen Jahren wieder eine Damenmannschaft hat, dass der Breitensport blüht, dass Wolfgang Lux als dreifacher Berliner Seniorenmeister zur WM in Zagreb fährt, dass die 1. Männermannschaft den Aufstieg zur neuen Oberliga Nord (Hamburg, Schleswig-Holstein, Berlin) geschafft hat und bedauert, dass zu wenige die neben dem Sport angebotenen Aktivitäten wie Weihnachtsfeier, Fasching, Radausflüge, Schleifchenturnier nutzen.

Dem Bericht über die Jahresmitgliederversammlung der Schwimmer kann man entnehmen, dass mit Horst, Udo und Monika Böhlendorf eine Familie geschlossen an der Spitze der Abteilung steht. Als Jugendwartin aber ist schon unser neues Ehrenmitglied, Marianne Haager, tätig, als Beisitzerin die spätere Vorsitzende Eva Kaufmann. Antje Kaufmann, heutige Trainerin und Volker Kielow, späterer Vorsitzender, werden in der Liste der Jahrgangsmeister genannt.

Das langjährige Vorstandsmitglied der Senioren, mein Freund Herbert Köhler, berichtet über die Mitgliederversammlung, das Kappenfest und ein Eisbeissen und bedankt sich bei dem wiedergewählten (noch heute im Amt befindlichen!) Rolf Bindczus für die geleistete Arbeit.

Die Hockeyabteilung durchleidet eine Führungs- und Leistungskrise (aus der sie sich aber wieder erholt hat, wie wir wissen), während die Tennisabteilung stolz darauf ist, dass die 1. Damen die in der Vergangenheit oft übermächtige Mannschaft von Blau-Weiß im Finale der Berliner Hallenmeisterschaft bezwungen haben, nachdem im Sommer schon Chris Seiffert Berliner Meisterin geworden war.

Unser langgedienter Vorsitzender der Handballabteilung und Vizepräsident Klaus Grahlmann meldet, dass die sieggewohnten Alten Herren alle bisherigen Spiele gewinnen konnten und zuletzt mit 22 : 6 gegen TuS Lichterfelde siegten. „Die übrigen 2 Männermannschaften und 4 (!) Frauenmannschaften standen vor einer „schweren Saison““.

Die Modernen Fünfkämpfer machten ihr traditionelles Jugendturnier mit Teilnehmern aus England, Ungarn, Ägypten und einigen deutschen Städten zu einem bemerkenswerten Ereignis im Berliner Sportkalender.

Bemerkenswert auch, dass vor 25 Jahren das letzte Viertel des Schwarzen „C“ mit 12 Seiten unter der Überschrift „Der junge SCCer“ ausschließlich der Jugend des Vereins gewidmet war. LA (mJ., wJ., Schü., Schi.,) Handball, Hockey, Fußball waren hier besonders fleißig.

Dr. Klaus Henk

Ehrenpräsident

Bist du, sind Sie heute schon gelaufen?



Ehrungen

Anlässlich der Delegiertenversammlung am 25.10.2013 wurden nachstehende Mitglieder geehrt:

Für 25 Jahre Mitgliedschaft mit der silberne Ehrennadel:

Dr. Bernd Isecke (FU), Bernd Kapschitzki (EISL), Wolfgang Keucher (LA), Roland Kowalski (TT), Wolfgang Matthies (FU), Dr. Ursula Meissner (HA), Hartmut Noll (TE), Barbara Schullin (LA), Dorothee Senft (HA), Bernhard Stippa (EISH), Michael Tressin (FU), Curt-Otto Ufer (FU), Hans Weippert (HA/LA), Evelyn Werhahn (TE)

Für 40 Jahre Mitgliedschaft mit der goldene Ehrennadel

Matthias Boye (TE), Carola Brill (LA), Ingrid Goebel (RADW), Karl-Heinz Hölker (TE), Werner König (TE), Dr. Werner Lignitz (TE), Wolfgang Lindner (LA), Dr. Michael Meyer-Wilmes (TE), Dr. Klaus Siebert (TE), Wolfram Weber (LA), Günter Weifenbach (TE)

Für 50 Jahre Mitgliedschaft mit einer Ehrengabe

Klaus Camin (FU), Klaus Fuchs (KE), Wolfgang Fullrich (TE), Christa Fullrich (TE), Dr. Burkhard Karstädt (TE), Ursula Knoop (HA), Ernst Kramer (TE), Michael Löber (TT), Wolf-Dietrich Smikalla (HA), Peter Tuschy (HA), Joachim Zielke (FU)

Für 60 Jahre Mitgliedschaft mit einer Ehrengabe

Manfred Kienitz (HO), Heinz Lehmann (TT), Walter Sichling (SEN), Hans Stephan (TT), Sybille Thoelen (TE), Dora Unger (SEN)

Für 85 Jahre Mitgliedschaft mit einer Ehrengabe

Fritz Eisermann (SEN)

Die Silberne Leistungs-nadel erhielten:

Adrian Engel, Niclas Braun, Timo Stodder, Marvin Schramm, Tristan Wolke, Vinzent Kahl, Patrick Fleischhauer (alle TE)

Die silberne Verdienstnadel wird nachträglich im Frühjahr 2014 verliehen an:

Arne Refle, Ute Pieth, Ulrich Graf (HO)

Ebenso erhält im Frühjahr 2014 den Theodor-Pohle-Preis

Hans-Dieter Himpel (HO)

Nach 50 Jahren Ehrenamtlichkeit Peter Grote Ehrenmitglied

Peter Grote trat 1958 in die Fußballabteilung des SCC ein, übernahm 1963 sein erstes Amt im Abteilungsvorstand und feiert deshalb in diesem Jahr sein 50jähriges Jubiläum als Ehrenamtlicher.

Er begann 1963 als 3. Vorsitzender, übernahm 1970 kommissarisch das Amt des Abteilungsgeschäftsführers, wurde 1973 dann in dieses Amt gewählt und übt diese Tätigkeit bis zum heutigen Tage ununterbrochen aus. Sportlich hat er mit der Abteilung fast alle Klassen durchlebt, von der Berliner Amateurliga, über die B-Klasse, die A-Klasse, Landesliga, Oberliga bis zur 2. Bundesliga und wieder zurück

NOFV Oberliga, Regionalliga, Oberliga NO, Verbandsliga, Bezirksliga. Für seine Verdienste um den Berliner Fußball erfuhr er zahlreiche Ehrungen: 2001 DFB-Verdienstnadel,



Und die goldene Leistungsnadel wurde verliehen an: Ferdinand Weinke (HO) sowie Daniela Hartl, Sabrina Giebel, Marianna Deppen, Kristina Vetter, Julia Seib, Agnetha Sandmann, Vesna Mitrovska (alle AF)

2006 Ehrenplakette des LSB, 2007 Bürgermedaille des Bezirks Charlottenburg sowie die Ehrenplakette des Senats, 2008 den Ehrenschild des Berliner Fußballverbandes.

Der SCC verlieh ihm Bronze-, Silber und Gold-Ehrennadel, Goldene Verdienstnadel und den Theodor-Pohle-Preis.

Lieber Peter, wir danken Dir für eine einmalige Opferbereitschaft, unendlichen Einsatz, Zuverlässigkeit und Vereinstreue und Deiner Frau, dass sie das alles so mitgemacht hat.

Dr. Klaus Henk

Ehrenpräsident

Ehrenmitgliedschaft für Marianne Haager

Marianne Haager wurde auf der Delegiertenversammlung am 25.10.2013 die höchste Auszeichnung, die der SCC Berlin zu vergeben hat, zu teil - sie wurde einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt.

Frau Haager ist seit 1976 Mitglied im SCC und schon nach kurzer Zeit war sie als Schwimmtrainerin für die Jüngsten der Abteilung tätig. In fast 40 Jahren hat sie unzähligen Kindern das Schwimmen beigebracht und teilweise kommt heute schon die dritte Generation

zum Schwimmkurs bei „Marianne“.

Als Jugendwartin der Abteilung ist sie eine wichtige Person in der Vorstandsarbeit und „die gute Seele“ der Abteilung.

Ein Markenzeichen ihrer Jugendarbeit sind ihre regelmäßigen Reisen mit den Kindern – u.a. waren sie in Italien -, ihre zahlreichen Veranstaltungen in Berlin, wie Ostereiersuchen, Sommerfest an der Gothaer Allee, Mehrtagesausflug zum Johannesstift; und vor allem die große Jugendweihnachtsfeier mit einem vielseitigen Programm und natürlich mit dem Weihnachtsmann, der für alle Kinder Geschenke bereithält. Dies alles wird von ihr vorbereitet und federführend veranstaltet.

„Nebenbei“ koordiniert sie auch noch die vielen, vielen Streckenposten für die Laufveranstaltungen des SCC.

Man muss sagen, ohne Marianne Haager wäre die Schwimmabteilung nicht das was sie ist! Sie ist für die Schwimmabteilung unverzichtbar. Das Präsidium gratuliert zur Ehrenmitgliedschaft!

Klaus Grahlmann

Vizepräsident

Gratulation zum 80. Geburtstag und zur Ehrenmitgliedschaft

Der SCC gratuliert Dr.med. Klaus-Peter Kwiet zum 80. Geburtstag und ihm und seiner Ehefrau Rita, geb. Paucka zur Ehrenmitgliedschaft im SCC.

Es war ein weiter Weg bis zu dieser Ehrung. Rita und Peter wurden 1959 im Berliner Sportpalast und 1961 in Bologna Weltmeister im Rolltanz und erhielten 1959 die damals höchste im SCC für aktive Sportler zu vergebende Auszeichnung, die Goldene Ehrennadel, für ihre Leistungen. In der Zwischenzeit hat der Verein seine Ehrenordnung geändert und ehrt seitdem seine Weltmeister wie die Hockeyweltmeisterin Steffi Hentschel, geb. Drescher und den Diskusweltmeister Robert Harting durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Dies hat die Delegiertenversammlung am 25.10.2013 nunmehr bei Rita und Peter Kwiet nachgeholt.

Die überall wegen ihrer vorbildlichen Haltung, wegen ihres Trainingsfleißes, ihrer Bescheidenheit und Fairness überaus beliebten Rita Paucka und Peter Kwiet wurden darüber hinaus Deutsche Meister im Eistanz: 1958, 1959, 1960, 1961,

Deutsche Meister im Rolltanz: 1959, 1960, 1961

Sie errangen einen 4. Platz bei der EM und einen 9. Platz bei der WM im Eistanz 1960. Peter begann seine Karriere im SCC als Deutscher Meister im Rollschuh-Schnelllauf 1952, 1953, 1954. Er war Sportwart und mit Rita Übungsleiter auf Rollen, und beide leisteten dies alles neben einem Medizinstudium, das sie in Berlin begannen und in Saarbrücken erfolgreich abschlossen.

Am 15.4.1961 heirateten sie in Homburg/Saar, wo sie seitdem leben.

Dr. Klaus Henk

Einladung zum SCC-Fest



Anlässlich der 15. Berliner Wasserbetriebe 5x5 km Team-Staffel lädt Sie das Präsidium des SCC Berlin e.V. ein, gemeinsam einen sportlichen und geselligen Abend zu verbringen.

Ab 18:30 Uhr können sich die Staffeln des SCC im Rahmen der Team-Staffel sportlich messen, wobei je ein Wanderpokal für die beste SCC-Männer- und Frauen-Staffel ausgelobt sind. Wunsch ist es, pro Abteilung eine Männer- und eine Frauen-Staffel am Start zu haben. Alle Mitglieder, die nicht an der Staffel teilnehmen, sind als lautstarke Unterstützung gefragt.

Im Anschluss an die Staffel können Sie sich dann im SCC-Zelt erholen und bei einem leckeren Büffet stärken sowie mit den Mitgliedern aus den anderen Abteilungen Ihre Erlebnisse austauschen.

Das SCC-Fest findet statt

**am Freitag, den 06.06.2014
von 17.00-22.30 Uhr
im SCC-Zelt im Tiergarten**

(John-Foster-Dulles-Allee/Heinrich-von-Gagern-Str.)

Ihre Anmeldung zum SCC-Fest erbitten wir bis spätestens 22.05.2014 an die SCC-Geschäftsstelle.

Die Anmeldung für die Team-Staffeln erbitten wir gesammelt durch den Abteilungsvorstand ebenfalls bis 22.05.2014. Die notwendigen Formulare erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

(Tel.: 302 84 34 / Fax: 30204542 / Email: scc-berlin@t-online.de)

**SCC Berlin
Präsidium & Geschäftsstelle**

Einladung zum SCC-Volleyball-Tag

Unsere Volleyballer – die BR Volleys – und das Präsidium
des SCC Berlin laden alle Mitglieder und Ihre Familien
zum SCC-Volleyball-Tag am

Samstag, den 18. Januar 2014
um 19.30 Uhr
in die Max-Schmeling-Halle

ein. Gemeinsam als SCC-Familie wollen wir unsere
Volleyballer beim Spiel gegen die RWE Volleys Bottrop
unterstützen.

Bitte melden Sie Ihre Mannschaft / Trainingsgruppe bis
zum 10.01.2014 unter der Email: tickets@br-volleys.de
mit dem Hinweis: „SCC-Tag 18.1.14 - Name/Abteilung -
Anzahl Tickets“



Saison 2014

Nach der Saison ist vor der Saison! Und somit bereiten sich die vier Football-Teams und die drei Cheerleader-Gruppen bereits auf die kommende Saison 2014 vor! Bei den Football-Teams ergaben sich nach der letzten Saison Änderungen im Head-Coach-Bereich. Für das GFL-Team sucht der Vorstand derzeit einen zweiten Koordinator, der zusammen mit Javier Cook das Team führen wird. Für die Jugend wird zukünftig Robert „Trabi“ Melzer als Head-Coach verantwortlich zeichnen. Die 2. Männer werden weiterhin von Heiko Güse als Head-Coach angeführt und für die Youngsters ist weiterhin Kai Kienbaum als Head-Coach zuständig. Wir wünschen allen Teams eine gute Vorbereitung auf eine erfolgreiche Saison 2014.

Und gerade im Bereich der Youngsters und der Juniors werden immer wieder neue Spieler gesucht. Die Trainingszeiten finden sie unter www.berlin-rebels.de. Auch werden im American Football immer wieder gute Kicker gesucht – vielleicht hat der eine oder andere Fußballer Lust sich beim American Football auszuprobieren. Bei Interesse einfach eine Email an info@berlin-rebels.de senden.

Auch unsere Cheerleader suchen Verstärkung – die Top Gun Cheers erreichen Sie unter Email topguncoach@berlin-rebels.de. Es gibt drei Trainingsgruppe (5-10 Jahre, 11-15 Jahre und ab 16 Jahre) – Schnuppertraining ist jederzeit möglich.



Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2014 !

Für 2014 steht bereits der 1. Termin fest – am 2.2.2014 werden wir wieder im Cinestar am Potsdamer Platz den Super Bowl feiern – weitere Details folgen. **GK**

Verbandsligameister 2013

Die Softball-Damen konnten ihren vierten Meistertitel in fünf Jahren erzielen und beendeten die Saison auf dem Feld ungeschlagen. Lediglich eine Niederlage stand zum Saisonende zu Buche, da bei einer Spielverlegung die Platzbuchung versäumt wurde. Das Finale wurde gegen die Vorjahresmeister Berlin Ravens gespielt. Das erste Finalspiel fand in Berlin-Neukölln statt, Melanie Sander pitchte ein Complete Game und ließ nur einen Punkt für die Ravens zu. Nach fünf Innings stand es in einer spannenden Partie noch 3:1 für den SCC, im sechsten Inning legten die Challengers-Damen noch einmal zwei Punkte zu. Im siebten und letzten Inning kam die Challengers-Offense dann richtig ins Rollen und beendete das Spiel mit 14:1.

Im zweiten Spiel der Best-of-Three-Finalserie legten die Challengers einen Blitzstart hin und gingen mit 4:0 in Führung. Die Ravens konnten das weitere Spiel jedoch bis zuletzt spannend gestalten, mussten sich jedoch letztendlich mit 7:3 geschlagen geben. Pitcher waren diesmal Victoria Wildling und Mona Hinrichs für den SCC.

Zur Meisterehrung des Verbandes werden dann auch die individuellen Auszeichnungen vergeben, Melanie Sander dominierte die Pitching- und auch die Hitting-Statistiken. Victoria Wildling kommt bei den Pitchern mit auf das Siebertreppchen, Jugendspielerinnen Elisabeth Koutela-Tsavaridou in ihrer erst zweiten Saison bei den Hittern.

Leider erlaubt die Spielerdecke noch keinen Wiederaufstieg in die Bundesliga. Somit ist das gesetzte Ziel für 2014 eine Verbesserung des Spielerkaders in quantitativer wie auch qualitativer Hinsicht. Außerdem wird ein weiterer Schwerpunkt auf die Jugendarbeit im Softball gesetzt. Zur Eröffnung der Hallensaison tummeln sich bereits einige Spielerinnen und Spieler im Alter von 7 – 14 Jahren in der Halle, aber auch in der bereits für die Verbandsliga zugelassenen Altersgruppe von 14 – 19 Jahren kann Zuwachs vermeldet werden. Abgänge aus der Stamm-Mannschaft sind bislang nicht zu verzeichnen, lediglich US-Studentin Kali Moeller wird uns wie geplant im Dezember wieder in Richtung Heimat verlassen, viel Glück und Erfolg in Pennsylvania. **a.b.**

Verbandsligameister 2013

Nach der letzten Ausgabe hatten die Challengers 10 Siege in Folge eingefahren und sich auf den 2. Tabellenplatz hochgearbeitet. Gefahr barg jedoch ein Wochenende mit 4 Nachholspielen. An diesem Wochenende hätte man sich alle Chancen wieder verspielen können, zumal die Challengers ausgerechnet an diesen Spieltagen wieder auf den gerade erst genesenen Pitcher Hannes Röh verzichten mussten. 24 Innings aufzuteilen zwischen den Pitchern Greg Scholz und Percy Marks schien wie eine wahnwitzige Idee. Die Spielmoral und der Teamgeist mit dem die Challengers aber in den vorangegangenen Spielen angetreten waren sollten eine ganz andere Lösung herbeiführen.

An diesem entscheidenden Wochenende ging es zuerst gegen die Rangers - dem aktuellen Tabellenführer und schlagstärkstem Team. Auf dem Mound für die Challengers: Greg Scholz. Schon von Beginn an bissen sich die Rangers an Gregs Pitching und der starken Defense der Challengers die Zähne aus. Im Gegenzug zündeten die SCC-ler ein Offensivfeuerwerk. Spiel 1 wurde bei einem Stand von 18-0 nach nur 4 Innings vorzeitig abgebrochen. Offensive Glanzlichter dabei die Homeruns von Florian Krause und Willen Reyes. Nachdem das erste Spiel so schnell

beendet wurde, entschied Trainer Willy Reyes Greg zumindest für die ersten Innings auch in Spiel 2 einzusetzen. Die Dominanz der Challengers nahm kein Ende. Auch im zweiten Spiel schafften es die Rangers, keinen einzigen Run zu erzielen. Offensiv langten die Challengers abermals zu und entschieden auch dieses Spiel vorzeitig in nur 3 Innings mit 10-0 für sich. Damit hatte Greg etwas geschafft was äußerst selten gelingt. Zwei Complete Game Shutouts an einem Tag. Zwei Siege eingesackt und schnell ab nach Hause, denn bereits am nächsten Tag sollte es weitergehen.

Am Sonntag trafen die Charlottenburger auf die Roadrunners. Pitcher an diesem Tag für Spiel 1, Percy Marks. Er dominierte die Roadrunners von Beginn an nach Belieben. Auch dieses Spiel sollte vorzeitig beendet werden (Endstand 10-0). Die Challengers hatten somit 5 Spiele in Folge gewonnen, ohne auch nur einen Punkt abgegeben zu haben. Spiel 2 sollte ursprünglich Greg Scholz wieder ran - aber Verspannungen in der Schulter durch den Einsatz vom Vortag verhinderten dies. Stattdessen wurde Dwight Tanaka der US Import auf den Mound gestellt. Gleich zu Beginn konnten die Roadrunners zuschlagen und 3 Runs erzielen. Erstmals seit Wochen mussten die Challengers einem Rückstand hinterherlaufen. Nach dem 2. Inning ersetzte Percy Dwight auf dem Mound. Percy übernahm und ließ im weiteren Spielverlauf keine Runs mehr zu. Im Gegenzug erzielten die Challengers 7 Runs und gewannen das Spiel mit 7-3. Somit war klar, dass die Challengers sich nicht nur endgültig für das Finale qualifiziert hatten, sondern als neuer Tabellenführer auch Heimrecht im Entscheidungsspiel hatten. Die Freude war groß, die Erschöpfung nach diesem Marathonspieltag noch größer.

Somit kam es zum Verbandsligafinale zwischen TiB Rangers vs. SCC Challengers in einer Best-of-3 Serie. Noch eine Woche vorher konnten die SCCler, gegen den Finalist deutlich gewinnen und somit war die Stimmung im Team hervorragend – fast überschwänglich. Somit kam es, dass die Challengers sich anfänglich schwer taten und nicht an ihre Leistung, aus der Woche, anknüpfen konnten. Lediglich Pitcher Percy Marks konnte glänzen und ließ im ganzen Spiel nur einen run zu. Die SCC Challengers führten bis zum letzten Inning nur knapp mit 2-1. Erst dann musste sich der bis dato gut spielende Pitcher der Rangers Max Leidinger, der offensiv Kraft der Charlottenburger ergeben und ließ 4 weitere Punkte zu. Damit gewannen die SCC Challengers das Spiel 1 mit 6-1.

Mit einem Sieg im Gepäck und der Gewissheit nur noch einen Sieg erzielen zu müssen, trugen die Challengers auf heimischen Platz die Entscheidungsspiele aus. Die Bühne war bereit: Musik, Stadionsprecher und ca. 150 Zuschauer sorgten für gute Stimmung. Pitcher für die Rangers abermals ihr Bester – Max Leidinger. Auf Challengers Seite schickte Willy Reyes Greg Scholz auf den Hügel. Doch im Vergleich zur Vorwoche sollte es dieses Mal kein umkämpftes Resultat geben. Bereits nach dem 2. Inning führten die SCCer schon mit 9-1 runs. Daraufhin gaben sich die Gäste aus Tempelhof auf und wechselten ihren glücklosen Starting-Pitcher Max Leidinger aus. Nun folgten insgesamt vier weitere Werfer, die zu keiner Zeit mehr den Sieg für den SCC verhindern konnten. Das Spiel war frühzeitig entscheiden. Die Frage war nur noch mit welchem Endstand. Letztlich wurde das Spiel beim Stand von 14-2 nach nur 5 Innings vorzeitig abgebrochen und die Challengers waren Meister! So richtig Freude konnte aufgrund des extrem leichten Sieges kaum aufkommen. Die letzten Innings hatten sich fast wie ein Trainingsspiel angefühlt. Dennoch war das Ziel erreicht: Meisterschaft und Aufstiegsrecht in die Regionalliga. Gefeierte wurde abends

dafür umso mehr. Trainer Reyes hatte in seiner Bar ein Büffet aufgebaut. Bis um 3 Uhr wurde in feucht fröhlicher Runde gefeiert. Nach dem Desaster im vergangenen Jahr, wonach man den Challengers die Meisterschaft nachträglich aberkannte (Grund: Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers), war diese Meisterschaft eine Genugtuung für alle. **g.s.**

Bericht des Vorstandes - Baseball & Softball

Nachdem der SCC nun regelkonform die Baseball Meisterschaft 2013 im Landesverband Berlin/ Brandenburg gewonnen hat, haben wir uns für einen Aufstieg in die Regionalliga Nord/Ost für die Saison 2014 entschlossen. Dabei spielten natürlich verschiedene Faktoren eine Rolle. In dieser Liga spielen insgesamt 8 Mannschaften, wovon alleine – mit dem SCC – vier Teams aus Berlin kommen, drei Teams sind im Raum Hamburg angesiedelt und eines aus Kiel. Dadurch stehen lediglich vier richtige Auswärtsfahrten für die Challengers an, was machbar sein sollte. Auch die Anzahl der Ligaspiele erhöhen sich nur leicht von 24 auf 28 Ligaspiele, wobei hier die Spiele auch als so genannte „Double Header“ (zwei Spiele hintereinander) über jeweils 7 Innings ausgetragen werden. Die Kosten für Schiedsrichter, Auswärtsfahrten und das Startgeld werden sicherlich mehr sein, aber dafür haben wir auch – hoffentlich – hochwertigere Ligaspiele! Natürlich beinhaltet der Aufstieg auch eine verbesserte Jugendarbeit, die durch verschiedene Faktoren in den letzten beiden Jahren etwas vernachlässigt wurde. Wir planen für die kommende Saison jeweils eine Jugend- und Juniorenmannschaft in den Spielbetrieb zu schicken. Dadurch kann ein Großteil der Jugendlichen, im Alter bis 15 Jahren, auch in der Juniorenmannschaft mitspielen sowie die Junioren im Herrenbereich Erfahrungen sammeln.

Dafür werden wir im nächsten Jahr auf eine 2. Herrenmannschaft verzichten, die grundsätzlich für alle Spieler wichtig wäre, die Ü18 sind und ggf. keine Spielpraxis in der Regionalliga erhalten. Hierbei handelt es sich aktuell nur um sehr wenige Spieler, da uns aus basebal fremden Gründen wichtige Spieler verlassen haben. An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei Patrick Schwarz und Torsten Brandt bedanken. Beide haben eine neue berufliche Herausforderung in anderen Bundesländern angenommen! Patrick hat uns in den letzten Jahren immer sehr beim scoren (Spielschreiber) unterstützt und wir werden diese Unterstützung bestimmt vermissen. Torsten war auf dem Weg einer unser Nachwuchsschiedsrichter zu werden. Dabei hat er selbst erst seit zwei Jahren gespielt und hat auf Anhieb die benötigte Lizenz geschafft. Besonders werden wir aber seine Fotos von den Spielen vermissen, die waren immer beeindruckend und wurden auch auf Facebook und der Website veröffentlicht. **DANKE!**

Für die Spieler, die aus verschiedenen Gründen nicht im Regionalligatteam spielen wollen oder können, müssen wir eine andere Lösung finden. Sie könnten in einer Spielgemeinschaft bzw. als Leihgabe an den BSV '92 für die kommende Saison spielen.

Die Abteilung hat es leider im Jahr 2013 nicht geschafft eine ordentliche Mitgliederversammlung zu absolvieren, daher werden wir diese gleich im ersten Quartal 2014 nachholen. Siehe hierzu auch bitte die entsprechende Einladung. Somit wird es auch keine Beitragsveränderungen für das Jahr 2014 geben. Ansonsten stehen wieder einmal Wahlen zum Abteilungsvorstand an.

Abgesehen von der Mitgliederversammlung suchen wir dringend noch für die Bereiche Scoring / Umpire neue Kandidaten! Wer Interesse hat, der meldet sich bitte umgehend bei mir! **A.Hilmer**

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung
der Fachabteilung Baseball & Softball
SCC Berlin e.V.
am Sonntag, den 16. Februar 2014
um 17:30 Uhr
NDuro – Cafe/Biergarten & Events
Nähe S-Bahnhof Grunewald
Schmetterlingsplatz
14055 Berlin

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Berichte des Vorstandes
4. Bericht der Kassenprüfung
5. Aussprache zu 4. und 5.
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
8. Planung und Organisation 2014
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung unter TOP 9 sind bitte schriftlich bis zum 31. Januar 2014 an die Geschäftsstelle des SCC Berlin e.V. einzureichen.

Natürlich sind auch alle Eltern unserer Jugendlichen zu dieser Versammlung eingeladen.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme aus dem Kreise unserer Mitglieder sehr freuen.

Mit sportlichen Grüßen

Andreas Hilmer

1. Vorsitzender
Abt. Baseball & Softball des SCC

Jeder Neuanfang ist schwer!

Liebe Mitglieder und Freunde des SCC!

Wie in der letzten Ausgabe des Schwarzen C berichtet, hatten 10 Spieler das Team verlassen. Die Unterstützung aller noch im Team verbliebenen Spieler und unsere doch recht ansprechende Homepage verhalfen der Mannschaft dazu, zuerst einmal den quantitativen Verlust auszugleichen, denn auf der Seite „Zugang neuer Spieler“ konnten wir auch 10 Zugänge verbuchen.

Nun galt es, aus einer doch recht neuen Mannschaft ein Team zu formen. Nach internen Gesprächen konnten wir unseren langjährigen Spieler Bernhard „Punky“ Stippa als „Headcoach“ gewinnen, der durch Sebastian „Kohrti“ Kohrt und Andreas „VW“ von Wittken sehr gut assistiert wird. Euch Dreien erst einmal den Dank der Mannschaft, denn ohne euren Einsatz wäre nicht viel zustande gekommen. Dass die neue Aufgabe nicht leicht, ehrlich gesagt, äußerst schwierig zu lösen ist, war allen Beteiligten bewusst. Dennoch waren alle bereit, den „neuen“ Weg zu gehen, der in vielen Punkten an den Song von Xavier Naidoo erinnert: „Dieser Weg wird kein leichter sein ...“ – und in der Tat, „dieser Weg wird steinig und schwer“, das wurde allen sehr schnell nach den bisherigen Spielen recht klar. Im aktuellen Ergebnis bedeutet dies, zum Teil recht gut gespielt, jedoch fehlende Erfahrung und das Zusammenspiel untereinander ist nicht von heute auf morgen zu implantieren, somit wurden die bisherigen fünf Spiele leider – zum Teil recht deutlich – verloren.

Zu den Fakten: Aufgrund der Tatsache, dass ab dieser Saison zwei weitere Mannschaften der Eishockey-Landesliga Berlin angehören (ECC Preussen Juniors e. V. Ib und der EHC Berlin Blues e. V.), wurde die Landesliga Berlin für die Saison 2012/2013 in zwei Staffeln eingeteilt, da die vorhandenen Spielzeiten für Eishockey in Berlin nicht ausreichen sollen, um mit allen Mannschaften eine Hin- und Rückrunde spielen zu können (so die offizielle Begründung für die Staffelfung durch den Eishockey-Landesligenleiter). In diesen Staffeln spielen die Mannschaften eine Hin- und eine Rückrunde aus. Die sich daraus ergebende Abschluss-Tabelle der sogenannten Vorrunde ist dann die Basis für eine erneute Staffeleinteilung, in der dann um die Meisterschaft bzw. um die Platzierungen im unteren Bereich gespielt wird.

Mannschaften der Staffel A:	Mannschaften der Staffel B:
FASS Berlin	OSC
SCC	ESCB 2007
BSG Etermit	ERSC Berliner Bären
ECC Preussen Juniors Ib	ASC Spandau
EC Bärln	EHC Berlin Blues

Berichte zu den ersten Spielen der SCC-Mannschaft

1. Spiel am 12.10.2013 gegen ECC Preussen Juniors Ib:

Nach dem ersten Spieldrittel und dem Stande von 0 : 0 waren alle noch recht zufrieden mit dem Spielverlauf – so könnte es weitergehen. Ging es aber nicht. Sehr schnell zeigte sich ab dem

zweiten Spieldrittel, es liegt noch viel Arbeit vor dem Team. Nachdem das zweite Spieldrittel mit 2 : 4 Toren (Torschützen für den SCC: Andreas von Wittken und Matthias Köckeritz) verloren ging, blieb das letzte Spieldrittel ohne Tore für uns, so dass das Spiel mit 2 : 6 Toren verloren ging.

2. Spiel am 19.10.2013 gegen den EC Bärnin:

Vom Spielverlauf her ein Abbild des ersten Saisonspiels, nach dem ersten Drittel stand es 1 : 1 (Torschütze für den SCC: Sascha Breuer), nach dem zweiten Spieldrittel nur 2 : 3 für den EC Bärnin (Torschütze: Marcel Meyer), im dritten Spieldrittel der Einbruch unserer Mannschaft. 8 Tore in einem Spieldrittel – das sagt einiges über die Kondition und die Konzentration aus. 2 : 11 das Spiel verloren. Die Zahlung des berühmten Lehrgeldes begann mit diesem Spiel.

3. Spiel am 02.11.2013 gegen die BSG Eternit:

Nun, das Spiel begann recht vielversprechend für unser Team. Nach nur drei Spielminuten ging unser Team mit 1 : 0 in Führung (Torschütze für den SCC: Karsten Nyschan). Und dann begann der Moment, wo es wieder musikalisch wurde, denn wie sang ein Hildegard Knef? „Von nun an ging's bergab ...“! Nach dem ersten Spieldrittel lag unser Team mit 2 : 5 im Rückstand (Torschütze des zweiten Tors: Marcel Meyer), nach dem zweiten Spieldrittel gar 4 : 8 (Torschützen: Marcel Meyer mit seinem zweiten Treffer in diesem Spiel und Lorenz Rugor) – und wieder das verfluchte letzte Spieldrittel, fünf Gegentore kassiert, Endstand: 4 : 13 für die BSG Eternit. So deutlich haben wir noch nie gegen die BSG verloren, die Lehrgeldzahlungen nehmen offensichtlich zu.

4. Spiel am 09.11.2013 gegen F.A.S.S. Berlin:

Nun ging es gegen den Meister des Vorjahres – nun, die Gefühle signalisierten, es kann ja kaum noch schlimmer kommen. Gleich vorweg, auch dieses Spiel wurde leider verloren aber zur Überraschung aller Anwesenden, die Niederlage gestaltete sich in einem erträglichen Rahmen. Wie in den Spielen 1 und 2, das erste Spieldrittel war vom Spielverlauf her vernünftig, es endete 1 : 1 (Torschütze für den SCC: Philip Lucsok). Nach unserer erneuten Führung (Torschütze: Karsten Nyschan mit einem „Hammerschuss“ von der Blauen in den Torwinkel) verlor unser Team langsam an Kraft und Konzentration, so dass der Meister nach dem zweiten Spieldrittel mit 2 : 3 in Führung ging. Nun stand das mittlerweile doch schon so verhasste dritte Spieldrittel an und wieder erhielten wir in diesem Drittel die meisten Tore, diesmal aber im „erlaubten“ Rahmen. Marcel Meyer steuerte in diesem Drittel noch ein Tor bei zum letztendlich noch erträglichen Endresultat von 3 : 6 für F.A.S.S. Berlin.

Vier Spiele – vier Niederlagen, mal sehen, wie die Saison weiterhin verlaufen wird. Wichtig ist, die Moral und die mannschaftliche Geschlossenheit ist weiterhin uneingeschränkt intakt. Man geht sachlich und fair miteinander um, analysiert sachlich die Fehler und das Wort „Vorwürfe“ ist nach wie vor ein Fremdwort im Team. Zeichnen momentan die spielerischen Faktoren nicht das Team aus, der Zusammenhalt und die Bereitschaft, sich einzubringen, diese Faktoren sind vorbildlich, wie sie lange nicht mehr in dieser Mannschaft zu beobachten waren.

Aber wir wussten alle vorher: „Dieser Weg wird kein leichter sein ...“!

Allen Mitgliedern und Freunden des SCC wünschen wir ein gesegnetes und ruhiges Weihnachtsfest sowie Glück, Gesundheit und sportliche Erfolge im Neuen Jahr. Nicht vergessen: Bleibt bitte gesund. Hinweise: Stets aktuelle Informationen gibt es auf unserer Eishockey-Homepage: www.sceishockey.de **R.S.**

Erfolgreicher Saisoneinstand

Topfit zeigten sich die SCC-Eiskunstläuferinnen und die Eiskunstläufer gleich zu Beginn der achtmonatigen Wettkampfsaison. In der internationalen Nachwuchsklasse schaffte die gerade 13-jährige Annika Hocke in Mailand mit Platz 3 den Sprung aufs Podest. Beim Zwinger Pokal in Dresden gelangen Jegor Eßlinger und Maelle Oberländer mit dem fünften Rang sowohl eine gute Platzierung als auch eine gute Gesamtpunktzahl. Für die 11-jährige Maelle, die es auch beim deutschlandweit gut besetzten Großen Berliner Bär in die vordere Hälfte schaffte, ist die Hoffnung groß, sich in diesem Jahr für die Deutschen Nachwuchsmeisterschaften zu qualifizieren.

Den Sprung zu ihrer ersten Teilnahme an den Deutschen Nachwuchsmeisterschaften hat die 15-jährige Julia Klingenberg mit guten Ergebnissen beim Berliner Bär, Eisermann-Pokal und Christmas Cup, den sie in der Jugendklasse gewinnen konnte, bereits geschafft; ebenso wie Deutschlands jüngste Bundeskadersportlerin Annika Hocke, die den Ruhr Cup und den Großen Berliner Bär (mit neuer persönlicher Bestpunktzahl – Foto unten) gewinnen konnte.



Einen ersten Saisonsieg feierte zudem Laura-Marlen Servidio in Bremerhaven, wo es ebenso Lucia Matthes und Alejandra Pardillos aufs Treppchen schafften.

Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Ergebnisse:

LOMBARDIA TROPHY, Mailand

Annika Hocke	3. Platz (35)	Adv. Novice	78,44 Pkt.
--------------	---------------	-------------	------------

ZWINGER POKAL Dresden

Maele Oberländer	5. Platz (19)	U13 Nachwuchs	75,50 Pkt.
------------------	---------------	---------------	------------

Jegor Eßlinger	5. Platz (12)	U13 Nachwuchs	74,11 Pkt.
----------------	---------------	---------------	------------

RUHR CUP, Essen

Annika Hocke	1. Platz (16)	U13 Nachwuchs	83,96 Pkt.
--------------	---------------	---------------	------------

Julia Klingenberg	5. Platz (7)	Jugend	67,35 Pkt.
-------------------	--------------	--------	------------

HESSEN POKAL, Darmstadt

Adila de Jesus Ferreira	10. Platz (30)	Neulinge	46,57 Pkt.
-------------------------	----------------	----------	------------

Aliona Pankratova	13. Platz (30)	Neulinge	44,84 Pkt.
-------------------	----------------	----------	------------

Ekaterina Markovskiy	23. Platz (30)	Neulinge	41,27 Pkt.
----------------------	----------------	----------	------------

Darina Guth	28. Platz (30)	Neulinge	34,43 Pkt.
-------------	----------------	----------	------------

Audrey Scharpff	21. Platz (22)	U13 Nachwuchs	54,72 Pkt.
-----------------	----------------	---------------	------------

Julia Klingenberg	6. Platz (11)	Jugend	82,50 Pkt.
-------------------	---------------	--------	------------

Patricia Marciniak	9. Platz (11)	Jugend	74,73 Pkt.
--------------------	---------------	--------	------------

Alejandra Pardillos	10. Platz (11)	Jugend	71,53 Pkt.
---------------------	----------------	--------	------------

GROßER BERLINER BÄR, Berlin

Annika Hocke	1. Platz (32)	U13 Nachwuchs	93,13 Pkt.
--------------	---------------	---------------	------------

Maele Oberländer	15. Platz (32)	U13 Nachwuchs	66,12 Pkt.
------------------	----------------	---------------	------------

Jegor Eßlinger	6. Platz (11)	U13 Nachwuchs	67,65 Pkt.
----------------	---------------	---------------	------------

Julia Klingenberg	6. Platz (14)	Jugend	49,95 Pkt. - nur Kür -
-------------------	---------------	--------	------------------------

Patricia Marciniak	8. Platz (14)	Jugend	48,31 Pkt. - nur Kür -
--------------------	---------------	--------	------------------------

Alejandra Pardillos	14. Platz (14)	Jugend	35,37 Pkt. - nur Kür -
---------------------	----------------	--------	------------------------

CHRISTMAS CUP, Bremerhaven

Sarah Kudriawski	7. Platz (12)	Freiläufer A
------------------	---------------	--------------

Chiara Matthes	12. Platz (12)	Freiläufer A
----------------	----------------	--------------

Lucia Matthes	2. Platz (18)	Freiläufer B
---------------	---------------	--------------

Natalie Tsytulskaya	14. Platz (18)	Freiläufer B
---------------------	----------------	--------------

Laura-Marlen Servidio	1. Platz (7)	Freiläufer C
-----------------------	--------------	--------------

Eliana Arnold	3. Platz (9)	Figurenläufer A/B
Katharina Balder	2. Platz (5)	Figurenläufer C
Aliona Pankratova	3. Platz (13)	Kürklasse 6
Henrike Schubert	11. Platz (13)	Kürklasse 6
Ekaterina Markovskiy	4. Platz (16)	Neulinge
Adila de Jesus Ferreira	5. Platz (16)	Neulinge
Darina Guth	12. Platz (16)	Neulinge
Audrey Scharpff	4. Platz (5)	Nachwuchs
Julia Klingenberg	1. Platz (4)	Jugend
Alejandra Pardillos	3. Platz (4)	Jugend

WARSAW CUP, Warschau

Annika Hocke	4. Platz (28)	Adv. Novice	83,94 Pkt.
--------------	---------------	-------------	------------

EISEMANN POKAL Stuttgart

Julia Klingenberg	3. Platz (9)	Jugend	83,45 Pkt.
Alejandra Pardillos	9. Platz (9)	Jugend	58,05 Pkt.

Wir wünschen allen Mitgliedern fröhliche Weihnachten sowie alles Gute und viel Erfolg in 2014. **Sylvia Warnke**


www.scc-eiskunstlauf.de

Ist der Aufstiegszug noch zu erreichen?

Als Optimisten gehen wir natürlich davon aus. Nach dem Fehlstart mit nur einem Punkt aus 3 Spielen hat sich die Mannschaft gefestigt, lediglich gegen den souveränen Spitzenreiter BFC Dynamo (noch ohne Punktverlust!) konnten wir nicht punkten. So liegen wir nach 13 Spieltagen mit 26 Punkten, und damit mit 6 Punkten Rückstand auf den 2. Tabellenplatz, wieder aussichtsreich im Aufstiegsrennen. Keine Blöße gaben wir uns im Berliner Pokal, überstanden die ersten 3 Runden ohne Gegentor und stehen jetzt im Achtelfinale. Besonders eindrucksvoll hier unser letztes Spiel gegen den Berlin-Ligisten und derzeitigen Tabellendritten Sparta Lichtenberg, der mit 5:0 geschlagen die Heimreise antreten musste. Also Jungs, die Klasse habt ihr und aller guten Dinge sind ja bekanntlich drei.

Inzwischen hat ja wohl auch unsere **SCC II** die Kurve gekriegt. Nach unglaublichen Besetzungsproblemen in den ersten Spielen (teilweise fehlten 15 Mann aus dem Kader!), konnten die letzten beiden Spiele gewonnen werden. Insbesondere der knappe 2:1 Sieg gegen den Zweiten, SV Empor, zeigte die hervorragende Moral und Kampfkraft der Mannschaft. Nun ist der Anschluss ans Mittelfeld erreicht und der allergrößte Druck etwas gewichen. Wie im Vorjahr, sind wir auch hier sehr erfolgreich im Pokal. Nach drei Siegen stehen wir ebenfalls im Achtelfinale.

Am Beginn stotterte der Motor noch etwas, doch nun läuft er richtig rund bei unserer neu gegründeten **Dritten**. Derzeit auf Platz 2 geht es jetzt gegen den Tabellenführer VFB Friedrichshain um die Herbstmeisterschaft! Weiterhin viel Erfolg.

Die erwartet schwere Saison spielen unsere **Senioren** und auch die **Altliga**.

Für beide Mannschaften galt der Klassenerhalt in der Verbandsliga als sportliches Ziel, und das ist für beide Mannschaften noch zu erreichen. Dazu ist aber, insbesondere bei den Senioren, eine stärkere Trainingsbeteiligung unbedingt erforderlich.

Erfreulich dagegen wieder die **7er Altliga**. Als Aufsteiger ist man auch in der Landesliga ganz vorn dabei.

Personelle Engpässe durch langfristige Verletzungen von Leistungsträgern führen bei unserer **ü/50** immer wieder zu starken Leistungsschwankungen. Der Wiederaufstieg in die VL wird schwer, ist aber noch immer möglich. Die **ü/60** spielt als Aufsteiger äußerst erfolgreich und bleibt immer in Schlagweite zur Spitze.

Jugend-Abteilung

Im großen Ganzen liegen wir in allen Mannschaften im Bereich unserer Möglichkeiten.

Die „**A-Jun.**“, derzeit auf Platz 4 (3 Punkte Rückstand zum Aufstiegsplatz), hat noch alle Aufstiegschancen in die Verbandsliga. Die „**B**“ schlägt sich als Aufsteiger in die Verbandsliga äußerst erfolgreich. Der derzeitige Mittelfeldplatz stützt die Erwartung auf den Klassenerhalt, mehr sollte man im ersten Jahr ohnehin nicht erwarten. Die zurzeit beste Platzierung weist unsere „**C**“ mit Tabellenplatz 3 auf. Vor uns nur TeBe und Union, weitere große Vereine wie Hertha BSC, Rein. Fuchse, Hertha Zehlendorf und Viktoria liegen hinter uns.

Einen Rückschlag erlebte unsere **1. „D“**. Ungeschlagen nahm die Truppe von Oliver Leitert den Platz der leider am Saisonende in die Landesliga abgestiegenen ehemaligen 1. „D“ ein und musste nunmehr nach 1 ½ Jahren erstmals den bitteren Kelch einer Niederlage leeren. Aber nur 2 Punkte Rückstand zum Tabellenführer sind aufzuholen und so auch der Wiederaufstieg noch möglich.

Sicherlich war nicht die 1. Niederlage der ausschlaggebende Anlass, aber schmerzlich ist für uns ist, dass Oliver Leitert aus persönlichen Gründen eine Auszeit vom Fußball nimmt. Lieber Oliver, auch an dieser Stelle herzlichen Dank für die jahrelange engagierte und erfolgreiche Arbeit in der SCC-Jugend. Wir wünschen Dir weiterhin alles Gute und dann hoffentlich zur neuen Saison wieder beim SCC.

Um den immer wichtiger werdenden Spielbetrieb unserer Jüngsten weiter voranzubringen, haben wir in diesem Bereich unseren Trainerstab erneut vergrößert. Neben den bewährten Trainern Wolfgang Engelskirchen, Dennis Bornhöft, Francisco Cano, Raphael Nanton und Adrian Ohst, haben wir mit Marc Engel einen Trainer mit B-Lizenz verpflichten können. Marc kommt aus der SCC Jugend, war danach viele Jahre verantwortlicher Jugend-Trainer bei Hertha BSC und bringt mit seinem Co-Trainer Björn Schwinkowski weitere Kompetenz mit. Mit diesem noch stärkeren Engagement wollen wir neben der Ausbildung nach DFB-Kriterien vor allem auch rechtzeitig eine Vereinsbindung erreichen, aus der wir später unsere Leistungsmannschaften bedienen können.

Unsere **7er Damen** spielen weiterhin auf stabilem Niveau in der Verbandsliga, halten einen Mittelfeldplatz. Nächstes Ziel ist es nun, auch eine Großfeld-Mannschaft zu bilden.

Unsere **„C“-Juniorinnen** ernten in ihrer 2. Saison die ersten Früchte. Die ersten Spiele wurden gewonnen, der Lohn dafür, ebenfalls ein Mittelfeldplatz. Hier gilt unser Dank an Carmen Stauch und Corinna Lautenbach für ihre hervorragende „Entwicklungsarbeit“.

Abschließend möchte sich der Vorstand der Fußball-Abteilung bei allen Aktiven und Ehrenamtlichen für die geleistete Arbeit bedanken und allen Mitgliedern eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein erfolgreiches Jahr 2014 wünschen.

Peter Grote



Beitragserhöhung

Am 14. Oktober fand die Jahresversammlung unserer Abteilung in der Hockeybaude statt. Trotz vorheriger Ankündigung im Schwarzen C waren zu der nur einmal im Jahr stattfindenden Veranstaltung nur 23 Mitglieder erschienen. So hatte die große Mehrzahl unserer Mitglieder keine Gelegenheit, sich an der Diskussion über die auf der Tagesordnung stehende Beitragserhöhung mit anschließender Abstimmung zu beteiligen. Der Antrag des Vorstands wurde mit großer Mehrheit angenommen. Hier nun das Ergebnis der Abstimmung:

	bisher (EUR)	ab 01.01.2014 (EUR)
a) Mitglieder über 18 Jahre (aktiv)	144,00	156,00
b) Handball Senioren		144,00
c) Freizeitgruppen (kein Handball)	96,00	96,00
d) Fördermitglieder	84,00	90,00
e) Familien (Ehepaare ohne Kind, Alleinerziehende mit einem Kind)	168,00	174,00
f) Studenten, Auszubildende	96,00	102,00
g) Jugendliche und Kinder bis 18 Jahre	96,00	102,00
h) zweites Kind	48,00	54,00
i) drittes und weitere Kinder	beitragsfrei	beitragsfrei
j) Zweitmitglieder und auswärtige Mitglieder	72,00	84,00
k) Arbeitslose	48,00	60,00
l) Schiedsrichter, Trainer	48,00	60,00
m) ruhende Mitglieder	48,00	60,00
n) juristische Personen		250,00

Für diese, unseres Erachtens, angemessene Erhöhung, bitten wir um Verständnis. Sie war wegen steigender Ausgaben für Beschaffungen, Trainerhonorare, Schiedsrichtergebühren u.a. unumgänglich. Die Erhöhung wird ab 01.01.2014 wirksam.

Klaus Grahlmann

Neue Saison, Neues Glück?!

Zunächst ist zu erwähnen, dass unsere 1. Damen mit einer kompletten Neubesetzung von jungen Spielerinnen in die Saison gestartet ist. Der Start war etwas holprig, doch inzwischen haben sich die 1. Frauen unter Trainer Amor Seghaier im Mittelfeld der Tabelle ihren Platz gesichert. Auch im Pokal sind wir noch im Rennen und spielen in der nächsten Runde gegen Ajax Neptun. Wir drücken für das Pokalspiel und den Verlauf der weiteren Saison die Daumen und hoffen. **Zanny**



Die 1. Damen ...

Ein guter Start in die Saison lässt hoffen ...

Nachdem wir uns mit zahlreichen Neuzugängen verstärken konnten, sind Mannschaften der zweiten und dritten Frauen gut in die Saison gestartet. Beide Mannschaften verfügen über



einen Kader, mit dem es möglich sein sollte, den Klassenerhalt in der Kreis- und Bezirksliga zu halten. Die Trainingsbeteiligung jedenfalls ist positiv zu werten und Trainer Andrzej Truskowski unterstützt beide Mannschaften soweit es ihm möglich ist.

Edel & Zanny

Unsere weibliche Jugend trainiert mit den Füchsen

In den Herbstferien hatte die weibliche Jugend mit den Jahrgängen 1997 bis 2000 die einmalige Gelegenheit mit Profi-Spielern der Füchse Berlin, Petr Štochl und Colia Löffler, zu trainieren. Die Trainingseinheit begann mit einem Aufwärmspiel. Es folgten taktische Übungen und ein Trainingsspiel. Anschließend standen die beiden Profis der Füchse Berlin den Mädchen in einer Fragerunde Rede und Antwort. Dieser Tag wird den Spielerinnen unter Trainerin Vanessa A. hoffentlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Die Saison startete ebenfalls auffällig gut. Aber nach zwei gewonnenen Spielen mussten wir zwei Niederlagen hinnehmen. Der Erfolg kam aber wieder, so dass die weibliche Jugend B aktuell den zweiten Platz in ihrer Liga belegt. Wir hoffen, es läuft weiterhin so gut.

Vanessa & Zanny

... und die weibliche Jugend.



Erfolgreiche Damenmannschaften, schwere Arbeit für die Herrenmannschaften

Die Hinrunde der Feldsaison brachte für die Erwachsenmannschaften gemischte Ergebnisse. Die **1. Damen** legten nach guter Saisonvorbereitung und guter Weiterentwicklung einen recht holprigen Start mit Unentschieden und Niederlagen gegen die beiden Aufsteiger Blau-Weiß Berlin und Nürnberger HTC hin. Gegen Wespen, Wacker München und SC Frankfurt 80 wurde dann jedoch gewonnen, es folgten zwei Niederlagen gegen die beiden Erstliga-Absteiger TSV Mannheim und TuS Lichterfelde.

Besonders gegen Lichterfelde konnte man die Entwicklung in der Mannschaft gut sehen aber für einen Sieg oder einen hochverdienten Punkt hat es leider doch nicht gereicht und die ersten Damen überwintern auf Platz 3 der Tabelle. In der Halle spielt die Mannschaft in der Regionalliga Ost und hofft dort auf den Wiederaufstieg in die erste Bundesliga.

Die **2. Damen** haben sich ebenso stetig weiterentwickelt und spielten eine sensationelle Hinrunde in der Berliner Oberliga. Unter der Leitung von Ingo Marquardt wurden unglückliche Unentschieden gegen beide Regionalligaabsteiger Steglitzer TK und Zehlendorf 88 erreicht. Gegen TusLi 2 kam es zur einzigen bisherigen Niederlage, so dass sich die Mannschaft mit 16 Punkten auf einem hervorragenden zweiten Tabellenplatz vor der Rückrunde befindet. In der Halle spielt die Mannschaft ebenso in der Oberliga, die aufgrund der zahlreichen Bundesligareserven sehr spielstark besetzt ist.

Die **3. Damen** – die mittlerweile durchaus Kultstatus hat – spielt in der ersten Verbandsliga und musste ebenfalls die erste Niederlage hinnehmen: Gegen die zweite Mannschaft von Blau-Weiß. Die Spielerinnenanzahl erhöht sich aber stetig und mit Sicherheit werden auch in der Rückrunde wieder ausreichend Talente zur Verfügung stehen, um nochmals eine erfolgreiche Saison zu spielen. Die Mannschaft wird von Jens Eigen mit großer Hilfe von Familie Hentschel betreut und belegt punktgleich mit dem Tabellenersten, aufgrund des um ein Tor schlechteren Torverhältnisses, die Tabellenposition 2.

In der Halle teilt sich diese Anzahl von talentierten Spielerinnen nochmals in zwei Mannschaften auf, die 3. und die 4. Damen. Die 4. Damen betreut Wolfgang Hentschel und die 3. Damen Jens Eigen. An den gemeinsamen Trainingstagen der 2., 3. und 4. Damen sind bis meist um die 25 Spielerinnen beim Training anwesend, was alleine schon ein toller Erfolg ist. Die 3. Damen bestreiten ihre Spiele in der 1. Verbandsliga Berlin und die 4. Damen in der 2. Verbandsliga Berlin Gruppe B.

Die **1. Herren** sind auf dem Feld wieder in die 2. Bundesliga zurückgekehrt. Die Mannschaft lieferte von Anfang an gute Spiele aber zahlte einiges an Lehrgeld. Es gelang den Herren jedoch, drei Unentschieden zu erreichen und am letzten Spielwochenende gelang dann der erste Sieg gegen Rot-Weiß München. Vor allem lässt aber eine sehr gute Leistung gegen die Zehlendorfer Wespen und auch gegen den Münchner SC hoffen, dass das vorhandene Potential optimal abgerufen werden kann. Die Herren belegen nun den vorletzten

Tabellenplatz mit drei Punkten Rückstand auf die Plätze davor, es ist also noch alles drin! In der Halle spielen die Herren in der zweiten Bundesliga und hoffen, dass es dieses Mal mit dem Aufstieg klappt!

Die **2. Herren** spielen in der ersten Verbandsliga und absolvierten einige gute und einige weniger gute Spiele. Jedoch werden die Herren auch hier stabiler und konnten bereits zehn Punkte verbuchen, so dass sie auf Tabellenplatz 3 überwintern - eine tolle Leistung! In der Halle spielen die 2. Herren in der Oberliga Berlin. Besonders erfreulich ist auch hier, dass es eine 3. Mannschaft in der Halle gibt, die in der 1. Verbandsliga Gruppe B spielt.

Die **Senioren** bilden mittlerweile eine Spielgemeinschaft mit dem BSC und liegen auf Tabellenplatz 4 hinter allen Zehlendorfer Vereinen.

Alle Mannschaften freuen sich über Unterstützung an ihren Spieltagen, die auf der Homepage www.scc-hockey.de angekündigt werden.

Es können auch wieder Patenschaften für Damen- und Herrenspieler übernommen werden, die die Spieler und natürlich auch die Mannschaft – Erwachsene und auch Kinder im Spiel- und Trainingsbetrieb – bei der Bewältigung der Saison unterstützen. Informationen dazu gibt es auf der Homepage und bei Claudia Klatt [presse\(at\)scc-hockey.de](mailto:presse(at)scc-hockey.de).

Bitte helft mit, die Bundesligen aber auch das Jugendtraining durch euer Engagement zu bewältigen!



Mädchen B



Jugend und Kinder

Die **Minis** werden wie seit einigen Jahren immer noch liebevoll von Gernot Goldenbaum und engagierten Co-Trainern, allen voran Sammy Kurth, trainiert. Für die Feldsaison suchen wir noch 2 neue Co-Trainer, die sich bitte bei Gernot melden.

Die **Mädchen D** mit 15 Kindern und **Knaben D** mit über 30 Kindern stellen eine große Gruppe im Verein dar. Mit vielen Spieltagen und Turnieren, die wir ausrichten und Einladungen bei anderen Vereinen sind die Kinder mit Trainingsspielen gut versorgt. Die Trainerin Lina Pantos wird von Maik Müller-Atzerodt unterstützt und die beiden haben Urgestein Udo Westphal weitestgehend entlasten können.



Die Altersklasse mit den meisten Mitgliedern sind die **Mädchen C** mit 28 und **Knaben C** mit knapp 40 Kindern.

Bereits in dieser Altersklasse beginnen wir mit Punktspielen in der Pokalrunde der nächsthöheren Altersklasse mit erfreulichen Ergebnissen, so haben die C-Mädchen auf dem Feld als Pokalsieger der B-Mädchen abgeschlossen. Fabi Kühne coacht die Mädchen und der unermüdliche und nicht älter werdende Wolfgang Hentschel die Jungen.

Die Gruppe der **Mädchen B** und **Knaben B** ist ebenfalls mit jeweils 30 Kindern gut gefüllt und nimmt an der Liga- und der Meisterschaftsrunde teil. Auf dem Feld haben die Mädchen den Berliner Meistertitel errungen und sehen nun in der Halle den Spreepokal vor sich.

Die Jungs belegten in der Feldsaison den 4. Platz und werden von Uwe Kampa betreut.

Die **Mädchen A** belegten in der Feldendrunde den 3. Platz, und werden von Ina Marquardt und Benni Borchardt betreut.

Die **Weibliche Jugend B** verfehlte in der Feldsaison knapp die Endrunde und unterstützte dann aber die weibliche Jugend A tatkräftig. Torsteherin Lisa Rosenbaum wurde für DHB-Maßnahmen nominiert, worauf wir sehr stolz sind.

Die **Weibliche Jugend A**, die auch einen Großteil des Damenkaders stellt, erreichte in der Feldsaison den 2. Platz der Berliner Meisterschaft. Bei der Zwischenrunde in Hamburg bei Großflottbek verloren die Mädels gegen Uhlenhorst Mühlheim mit 0:3 und schieden somit auch aus. Den Mädchen gilt ein großes Lob, da sie alle der Doppelbelastung Schule und Abiturvorbereitungen, Damen-Bundesliga und Jugendmeisterschaft mit Hilfe von einigen WJB-



Bärchen-Cup 2013

Spielerinnen standhalten konnten. Auch Trainer Ziad al-Michref verdient ein großes Lob für seinen engagierten und kontinuierlichen Einsatz.

Die **Knaben A** werden von Anita Brunk trainiert und erreichten die Endrunde nicht aufgrund eines sehr dünnen Kaders. Die **Männliche Jugend B** hat ähnliche Probleme wie die Knaben A und erreichten ebenso nicht die Endrunde. Unter der Leitung von Jurek Mozelewski und Joshua Meinke gehen die Jungs in die Hallensaison. Die **Männliche Jugend A** ist unter der Regie von Sascha Kolletzky in der Feldsaison als Berliner Meister in die Zwischenrunde eingezogen und verlor dann aber bei der von uns ausgerichteten Zwischenrunde gegen den späteren Deutschen Meister Mannheimer HC ganz knapp mit 1:2 und konnte somit kein Ticket für die Deutsche Meisterschaft lösen.

Auch in diesem Jahr war der Bärchen-Cup, organisiert von Dieter Himpel, Arne Refle und ihrem altbewährten Team, wieder ein unvergessliches Erlebnis. Auch wie schon in vorangegangenen Jahren waren zahlreiche Größen aus der Lokalpolitik, SCC-Vorsitzender Andreas Statzkowski sowie Bezirksstadträtin Elfie Jantzen und Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann bei der Siegerehrung vertreten. Besonders erfreulich war auch der Besuch von DHB-Präsident Stefan Abel und der ehemaligen Bürgermeisterin Monika Thiemen und Günter Wilk vom Bezirksamt.

Allerdings gab es auch noch eine andere positive Seite: Während der ganzen Spiele waren wieder zahlreiche Jugendschiedsrichter im Einsatz. Mit der steigenden Anzahl von gemeldeten Mannschaften steigt nämlich auch die Zahl der Schiedsrichter, die der Verein stellen muss, um einen reibungslosen Spielbetrieb zu gewährleisten. Dadurch werden nun viele Schiedsrichter benötigt, bei Interesse kann man sich bei unserem Schiriobmann Michael Niggeloh melden, [srobmann\[at\]scc-hockey.de](mailto:srobmann[at]scc-hockey.de). Einem jungen Mann hat es so gut gefallen, dass er jetzt als Jugendschiedsrichter für den SCC Spiele pfeift: Sebastian Refle.

Auch bei anderen Turnieren ist die Abteilung sehr aktiv: Die Grizzly Trophy - dieses Jahr für die Altersklasse Mädchen A - fand ebenfalls wieder als Feldvorbereitung statt.

Danke an alle Helfer, die immer wieder dabei sind, wenn es gilt, diese Turniere oder Zwischenrunden zu stemmen. Das nächste Projekt steht auch an: In der Halle wird die Endrunde der Deutschen Meisterschaft der männlichen Jugend A am 1./2. März in der Sömmeringhalle stattfinden, auch dafür werden noch Helfer gesucht! Auch dort hilft Claudi Klatt euch gerne weiter, solltet ihr eine kleine Aufgabe übernehmen wollen!

Wolfgang Hentschel hat für sein jahrzehntelanges Engagement im SCC im Oktober im Rahmen einer Feierstunde im Rathaus die Bürgermedaille von Charlottenburg-Wilmersdorf erhalten. Herzlichen Glückwunsch!

Mittwochs findet bei Udo in der Hockeybaude nach wie vor einmal im Monat der Preisskat statt. Wer mitmachen möchte ist sehr gern gesehen und herzlich willkommen.

Wir wünschen allen Mannschaften eine erfolgreiche Hallensaison und eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten und ein gesundes erfolgreiches 2014!

Eure Claudi

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung
der Hockey-Abteilung des SC Charlottenburg e.V.
am Mittwoch, den 12.03.2014
um 19.00 Uhr
in der Hockeybaude,
Waldschulallee 34,
14055 Berlin

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung laden wir alle Mitglieder und die Eltern unserer jugendlichen Mitglieder ein. Stimmberechtigt sind alle volljährigen Mitglieder.

Vorschlag zur Tagesordnung:

- Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
- Genehmigung der Tagesordnung
- Ehrungen
- Berichte des Vorstandes:
- Bericht des 1. Vorsitzenden
- Bericht der Sportwarte
- Bericht der Jugendwarte
- Bericht der Kassenwartin
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Etat 2014
- Anträge
- Sonstiges

Schriftliche Anträge müssen bis zum 12.02.2014 beim 1. Vorsitzenden, Christian Emmerich, Rheinstr. 34, 12161 Berlin, eingegangen sein.
Für den Vorstand der Hockeyabteilung des SCC

Christian Emmerich, Vorsitzender

Wachstum

Im Bereich der männlichen Jugend ist im Lacrosse-Deutschland mittlerweile ein deutliches Wachstum zu erkennen, welches sich auch beim BLAX widerspiegelt.

Bei der U16 konnten vor kurzem viele Spieler zum ersten Mal Wettkampfluft schnuppern. So traten sie im Oktober gegen die Mannschaften vom BHC, Kiel, einer Spielgemeinschaft Bielefeld/Hannover, sowie gegen zwei Vertretungen aus Hamburg an. Da unsere Mannschaft überwiegend aus Spielern bestand, die an der unteren Altersgrenze sind, sollte man die Spielergebnisse dabei nicht zu ernst nehmen. Zumindest gegen die jüngere Vertretung der Hamburger war das Spielgeschehen sehr ausgeglichen, was Mut für die Zukunft macht.



Um am Spielbetrieb der U19 teilzunehmen, benötigen wir leider mehr Spieler, als wir zurzeit zur Verfügung haben. Deshalb versuchen wir für diese Spieler, neben dem regulären Trainingsbetrieb, gelegentlich Testspiele mit den umliegenden Berliner Vereinen zu organisieren. Bei diesen Spielen können auch Neulinge aus dem Männerbereich teilnehmen, um auch diesen ihre ersten Spielerfahrungen zu verschaffen und sie an das Herrenlacrosse heranzuführen.

Nachdem die Männermannschaft die Qualifikation zum Finale der Deutschen Meisterschaft in der letzten Saison nur knapp verpasst hat, ist dies natürlich das Hauptziel der neuen Spielzeit. Dazu muss man sich in der neu geformten 1. Bundesliga Nord/Ost gegen die Mannschaften aus Hamburg, Hannover, Bielefeld und vom BHC behaupten..



Ein Tabellensieg und viel Kampfgeist

Ihre durchweg erfolgreiche Hinrunde beendeten die ersten Damen Mitte November mit einem Sieg gegen Victoria. Zu Gast bei den Berliner Freunden, setzten sich die Blaxerinnen 19:0



durch. In den Wochen zuvor hatten sie bereits die Dresdner Damenmannschaft (21:2), sowie die Spielgemeinschaft „Canniwoks“ Cottbus/Leipzig (25:1) geschlagen und sind zuversichtlich, auch die Spiele der Rückrunde problemlos zu meistern. Da die Ostliga noch jung ist und das Gefälle an Spielerfahrung groß, ruhen sich die Lacrosserinnen des SCC keinesfalls auf dem Tabellensieg aus. Bei den vergangenen Playoffs scheiterten die Damen letztlich an der Herausforderung, sich auf die stärkeren Gegner aus den übrigen Ligen einzustellen. Umso fokussierter wird daher auf das Ziel hintrainiert, diese Umstellung 2014 zu meistern und sich für die deutschen Meisterschaften zu qualifizieren.

Die zweiten Damen haben im Hinblick auf die Rückrunde schon mehr Erfolgsdruck. So deutlich das Team „weiß“ ihr Spielniveau im Vergleich zur letzten Saison steigern konnte, die gegnerischen Teams haben ebenfalls kräftig nachgezogen. Nach einer ersten Niederlage im hart umkämpften Spiel gegen Dresden (6:9) konnte sich das Team „weiß“ dann in Berlin gegen die Canniwoks (16:4) durchsetzen. Das sehr knappe letzte Hinrunden Spiel entschied Viktoria für sich (7:10). Dennoch steht den Blaxerinnen der zweiten Mannschaft alles offen. Mit zwei Siegen in der Rückrunde, könnten sie Dresden überholen und in die Playoffs einziehen. Dazu müssen sie im neuen Jahr nochmal alle Kräfte aktivieren!

Frischer Wind in den Segeln – ein Trainerwechsel

Beim Erfüllen der guten Vorsätze, wird ihnen zum Jahreswechsel ein neuer Trainer zur Seite stehen. Nach drei Jahren in Hannover kommt Rob Novorolsky nach Berlin und übernimmt dort das Training der beiden Damentteams, sowie der weiblichen Jugend. Nachdem der gebürtige Amerikaner mit den Hannoveraner Damen nun schon zum zweiten Mal den Meisterschaftstitel holte, freuen wir uns, ihn in Berlin begrüßen zu dürfen. Novorolsky will die Damenmannschaften durch sein individuelles Spielsystem über die Ostliga hinaus wieder konkurrenzfähiger machen. Außerdem will er besonderes Augenmerk auf den Ausbau der Jugend legen und somit ein nachhaltiges Wachsen des Sports sicherstellen.

Früh übt sich...

Tatsächlich ist das Jugendteam bereits jetzt eine wichtige Quelle für den Nachwuchs der Damenmannschaft. Wer seine ersten Gehversuche im U16 Team tut, hat später oftmals optimale Voraussetzungen, bei den Damen schnell durchzustarten. Zurzeit haben wir im Jugendteam wieder viele motivierte Anfängerinnen, die auf den diesjährigen Spieltagen ihre allerersten Erfahrungen sammeln konnten. Philine Partsch (17 Jahre), die vor drei Jahren durch eine Schul-AG zum Lacrosse kam, ist sogar schon einen Schritt weiter: Mittlerweile spielt sie bei den ersten Damen.

Über den Wechsel sagt sie: „Im Damenteam lernt man viel mehr voneinander und ist viel selbständiger. Man entwickelt sich extrem schnell, weil man mit viel erfahrenen Leuten spielt“. Dass Philine auf dem Feld oder bei Teamevents immer das Küken bleibt, stört sie wenig. Nur der Familienatmosphäre unter den zwei Jugendtrainerinnen, die sie liebevoll als „Mamis“ bezeichnet, trauert sie etwas nach. Dennoch schätzt sie die neuen Herausforderungen: „Man muss lernen, im Team zu spielen, Spielzüge zu beachten und sich viel mehr auf andere zu

verlassen. Darum geht es ja eigentlich auch im Lacrosse. In der Jugend war der Ego Trip viel üblicher und auch einfacher.“



Play Lacrosse – See the World

Für motivierte Spielerinnen wie Philine bieten sich über die Bundesliga hinaus viele Chancen. Zusammen mit zwei anderen Blaxerinnen nahm sie an einem U19 Nationalmannschafts Camp teil. Spielerinnen aus ganz Deutschland bereiteten sich dort unter professioneller Anleitung auf die kommenden Try-outs der Nationalmannschaft vor. Eine einmalige Erfahrung für unsere Blaxer Küken. „Es hat auf jeden Fall super viel Spaß gemacht. Es gab Mädchen die gerade erst angefangen haben, bis zu manchen die schon seit Jahren spielen. Obwohl wir um die 50 Mädchen waren, haben die Coaches einem persönliche Tipps gegeben, die mir viel geholfen haben. Außerdem hat man extrem nette Lacrosser aus ganz Deutschland kennen gelernt“, berichtet Philine. Wir drücken die Daumen, dass unsere Mädels den BLAX bald auch international vertreten!

Nicht nur die Jugend ist mal auswärts unterwegs. Einige Herren und Damen haben erstmalig an den Turkey Lacrosse Open in Alanya teilgenommen und dabei die Hauptstadt erfolgreich repräsentiert und viele Kontakte zu Mannschaften aus aller Welt geschlossen.

Du möchtest auch gerne die Welt mit einem Lacrossestick in der Hand bereisen? Du hast genug von Hockey, Fußball & Co oder langweilst dich allein im Fitnessstudio? Dann kontaktiere uns und mache gleich einen Termin fürs Probetraining aus! Neue Spieler, ob männlich oder weiblich, jeglichen Alters und Leistungsvermögens, sind jederzeit herzlich Willkommen Lacrosse selbst zu erleben. Nähere Informationen und Kontaktdaten findet ihr auf unserer Homepage www.blax.de.

Pool-Position gefestigt

Die Sommersaison 2013 ist seit einige Wochen beendet und die Athleten und Athletinnen des SCC befinden sich – nach einer vollverdienten Pause – bereits wieder im Training für die Wintersaison. Unter dem Strich bleibt als Fazit für das Jahr 2013, dass wir als größter und erfolgreichster Leichtathletikverein Berlins unsere Pool-Position gefestigt haben. Mit fünf Athleten bei der WM in Moskau stellt der SCC eines der größten Vereinskongimente Deutschlands. Der Titel-Hattrick von Robert Harting im Diskuswurf war aus spitzensportlicher Sicht das Highlight der Saison. Aber auch die Entwicklung im Schüler- und Jugendbereich ist enorm – ein junges und sehr motiviertes Trainerteam bildet die Grundlage für die Erfolge in den jüngeren Altersklassen. Und auch der Breitensport – vor allem im Laufbereich – wächst weiter an, wobei die Trainingsgruppen sich durch ein sehr gutes Miteinander und großen Teamgeist auszeichnen. Zum Saisonende standen gerade im Schülerbereich noch einige Wettkämpfe auf dem Programm – nachstehend die Kurzberichte hierzu:

18.8.2013: Deutsche U16-Mehrkampfmeisterschaften

Unsere U16-Mädels von Lucas Jakubczyk hatten sich als Mannschaft für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften qualifiziert und absolvierten ihre erste DM. In der Mannschaftswertung belegten Anne-Lena Strauß, Georgina Reinhold & Alina Musotter mit 10181 Punkten einen sehr guten 8. Platz.

Im Einzel belegten in der W15 Anne-Lena Platz 15 (3498 Pkt.), Georgina Platz 19 (3442 Pkt.) und Alina Platz 25 (3241 Pkt.). In der W14 kam Nina Belkora auf Platz 14 mit 3116 Pkt.



24.8.2013: Berliner Sprint-Meisterschaften U14

Sehr erfolgreich präsentierten sich die Athleten von Sebastian Stöckl & Nico Mertens bei den Berliner Sprint-Meisterschaften der U14.

Die männliche U14 gewann die Meisterschaften über 4x75m in 37,90 s. (Travis Pantel, Darik Koch, Stefan Kormos & Louis Pardos) und die weibliche U14 holte in 41,67 s. Silber (Mila Bergner, Johanna Pelzer, Ella-Sade Hagen & Lea Eulrich). Abgerundet wurde das super Ergebnis durch den 4. Platz der 2. Staffel der männlichen U14 in 41,07 s. (Dillon Solbrig, Marvin Canitz, Dominik Stauß & Leon Keuch).

**01.09.2013: BBM Halbmarathon**

Traditionell wurden die Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften im Rahmen des Mercedes-Benz-Halbmarathons durchgeführt und ebenfalls traditionell waren die Läufer und Läuferinnen des SCC sehr erfolgreich. Die schnellste SCC-lerin war erwartungsgemäß Karsta Parsiegla in 1:25,30 Std. Der schnellste SCC-ler war Reiner Braun in 1:18,20 Std. Die Einzelplatzierungen unter den Top 8:

Frauen:	2. Karsta Parsiegla (1:25,30) / 4. Andrea Danne (1:27,48)
M35:	3. Andreas Vandrey (1:22,02), 2. Stefan Hasenknopf (1:24,25 Std.), 6. Nils Goldhorn (1:33,46)
M40:	7. Alex Koska (1:36,23), 8. Holger Hoffmann (1:46,08)
M45:	3. Reiner Braun (1:18,26), 6. Klaus Schwarz (1:21,19)
M55:	2. Michael Schatz (1:29,24)
M60:	6. Detlef Beier (1:40,36)
M65:	5. Detlef Breuer (1:55,24)
M70:	1. Hans Weippert (1:44,32), 7. Wolfgang Paech (2:12,49)
M75:	2. Dr. Jochen Koska (2:19,21)
W35:	3. Melanie Behringer (1:44,39)
W40:	3. Irina Berenfeld (1:29,31), 5. Norma Dommel (1:34,14)
W45:	1. Andrea Danne (1:27,48)
W50:	1. Karsta Parsiegla (1:25,30)
W55:	1. Nelia Barthel (1:49,29)

In den Mannschaftswertungen gab es Edelmetall für:

Männer: 3. Reiner Braun, Klaus Schwarz, Andreas Vandrey (4:01,47)

Frauen: 1. Karsta Parsiegla, Andrea Danne, Irina Berenfeld (4:22,49)

M40/45:	2. Reiner Braun, Klaus Schwarz, Olaf Weger (4:03,51)
M50/55:	3. Fahri Özcan, Michael Schatz, Detlef Trojan (4:32,32)
W40/45:	1. Andrea Danne, Irina Berenfeld, Norma Dommel (4:31,33)



8.9.2013: Deutsche Blockmeisterschaften – Bronze für Arya Mesgary

Bei den Deutschen Blockmeisterschaften in Markt Schwaben gewinnt Arya Mesgary die Bronzemedaille im Block Lauf der M15. Mit 2825 Punkten stellt der Athlet von Lucas Jakubczyk zum Saisonhöhepunkt gleich vier Bestleistungen auf und war auf den Punkt fit.

Die Einzelleistungen: 80m Hü = 10,94 s. (+0,0)/Ballwurf = 46,50 m/100m = 11,66 s. (+0,3)/Weit = 6,27 m (-0,2)/2000m = 6:27,85 min. Tiziana Ziegan (noch TSV Rudow) belegte im Block Sprint/Sprung der W14 mit 2573 Pkt. Platz 19 und stellte mit 31,53m einen neuen Berliner Rekord im Speerwurf auf.

9.9.2013: U14 wird Berliner Mehrkampf-Mannschaftsmeister

Unsere U14-Jungs holten den Berliner Mannschaftstitel im Mehrkampf. Mit 8747 Punkten gewannen Darik Koch, Travis Pantel, Dillon Solbrig, Marvin Canitz und Louis Pardos die Goldmedaille vor dem SV Preußen und der Berliner LT.

Im Einzel gewinnen außerdem Darik Koch in der M13 mit 1915 Punkten die Vizemeisterschaft und Johanna Kluge die Bronzemedaille der W12 mit 1744 Pkt.



29.9.2013: BMW BERLIN-MARATHON

Auch beim 40. BERLIN MARATHON waren wieder viele SCC-ler dabei. Neben den vielen Läuferinnen und Läufern engagierten sich unsere Mitglieder zahlreich als ehrenamtliche Helfer bei dieser Veranstaltung. Hierfür ein großes Dankeschön!

Sportlich hatte bei den Männern Marc Schulze die Nase vorn und finishte in 2:21,39 Std. (Platz 34 MHK). Platz 2 in der vereinsinternen Wertung belegte Daniel Büchel (2:28,42 Std.) vor Reiner Braun (2:50,15 Std.). Bei den Frauen gewann die „SCC-Meisterschaft“ Karsta Parsieglä (2:58,25 Std.) vor Kathrine Thomsen (3:07,30 Std.) und Irina Berenfeld (3:14,04 Std.).

4.11.2013: BBM Cross

Die Berlin-Brandenburgischen Cross-Meisterschaften fanden in diesem Jahr in Ludwigsfelde statt und die Crosser des SCC sammelten in Brandenburg 9 Medaillen ein.

Die Platzierungen unter den Top 8:

W10 (1200m):	4. Katharina Hanke (5:27 min.), 5. Soraya Fredricks (5:28 min.), 6. Annabel Reumann (5:29 min.), 8. Nicole Prestel (5:48 min.)
mU18 (3500m):	4. Christoph Fischer (11:55 min.), 5. Max Streubel (12:14 min.)
wU18 (3500m):	6. Annika Zepke (15:43 min.)
mU20 (6800m):	1. Tim Ramdane Cherif (23:14 min.), 4. Sebastian Fischbach (23:49 min.), 5. Leo Seeber (24:23 min.)
Frauen (3500m):	2. Elena Shiplova (14:50 min.)
Frauen (6800m):	2. Cornelia Schindler (26:21 min.), 3. Victoria Brandt (26:42 min.)
Männer (4600m):	2. Hannes Liebach (14:43 min.)
Männer (9000m):	3. Fernando Martin (33:10 min.)
M40 (6800m):	3. Holger Hoffmann (34:01 min.)

Und die Top 8-Platzierungen in der Mannschaft:

W10/11:	4. Katharina Hanke, Soraya Fredericks & Annabel Reumann (16:24 min.)
mU20:	1. Tim Ramdane Cherif, Sebastian Fischbach & Leo Seeber (1:11,26 min.)
Männer:	1. Hannes Liebach, Marcel Lehmberg & Conrad Naumann (46:51 min.) und 4. Florian Scheulen, Benjamin Schalanda & Justin Panfil (51:12 min.)

24.11.2013: Cross-EM

Tim Ramdane Cherif konnte sich durch seine guten Leistungen in den Crossläufen und beim entscheidenden Crosslauf in Darmstadt für die Cross-EM in Belgrad qualifizieren. Dort wird auch sein Trainingskollege Sebastian Fischbach starten – allerdings für den Österreichischen Verband -. Gratulation an beide und viel Erfolg.

Zum Jahresabschluss wünscht der Vorstand allen Mitgliedern und ihren Familien besinnliche und erholsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2014!

GK



Traumhaft: Der Berlin Marathon

Schweiß, Schuhe, Schlangengift. So riecht der Marathon. Haille schießt pünktlich zum Start. Erst mal Geduld, locker bleiben. Beim Strausberger Platz rechts, nach den Yorckbrücken links. Die Hälfte ist geschafft. Jetzt geht's los. Und da sind sie: die ersten Schmerzen. Wilde Gedanken jagen durch meinen Kopf.

Am Platz der Luftbrücke biege ich ab. Rein in die Messehallen. Es klingelt. Ganz schön voll dies Jahr. Da vorne staut's. Mist – wie kann ich jetzt mein Tempo halten? Ich renne mit der Masse. Plötzlich: alle bleiben stehen. Drehen sich um. Schauen mich an. Zeigen mit dem Finger auf mich: „Da ist wieder so einer!“ Ob ich nicht wisse, dass man diesmal nur mit Smartphone starten darf? Es müsse die ganze Zeit am Arm hängen. Das ist jetzt so. Statt Startnummer. Ich habe keine Zeit zu verlieren, beschleunige mein Tempo. Wo krieg' ich jetzt so ein Telefon her? „Lass Dir Zeit, der Marathon fällt eh' aus“ schallt es im vorbeihuschen. Es sei zu kalt, der Veranstalter befürchte, dass sich die Teilnehmer erkälten. Nein, nein, flüstern andere: er wird nur verkürzt auf einen Halben. Aber ohne Zeitnahme. Das Risiko sei einfach zu hoch. „Gott sei Dank“ denke ich „doch kein Smartphone“. Wieder höre ich dieses Klingeln.

Ich renne aus der Halle. „Stopp – Kontrolle! Flaschen verboten!“ schnauzen mich zwei Wärter an. „Das ist eine Plastikflasche“ schreie ich. „Ja, aber zu groß. Maximal null fünf“ erwidern sie „so kommst Du nicht durch“. Da fährt eine bayerische Luxuslimousine vor. Ich springe rein und entkomme. Hupend rasen wir durch die Stadt. Bei km 30 schmeißen sie mich raus: „Wir wissen, wo Du

bist. Wir haben alles unter Kontrolle. Auch ohne Dein Smartphone“. Ich denke nur noch ans Ziel. Noch 10 km. Der Oberschenkel schmerzt. Krämpfe drohen. Nicht schon wieder. Da taucht es auf: Das Brandenburger Tor. Viktoria reitet mir mit Ihrer Quadriga entgegen. Auf einem kleinen Bildschirm wischend passiert sie mich. Neben ihr rasiert sich ein Läufer mit seinem Laserschwert die Brustwarzen. Ihr Telefon klingelt. Sie scheint zu fliehen. Aber wovor? Ein Wiesel ist ihr dicht auf den Fersen. Flinkes Ding, denke ich. Der Lärm wird lauter. Jetzt klingelt es von allen Seiten. „F-r-i-i-e-d-o-o-l-i-i-n“ ruft eine schrille Stimme suchend. Ohrenbetäubendes Gedröhne dringt von überall in mich ein. Und dann der große Knall auf der Zielgeraden!

Der Wecker fällt von meinem Nachttisch. Schweißgebadet wache ich auf. Schon gleich sechse. Ich muss aufstehen. In drei Stunden startet der Marathon. Was man immer einen Mist träumt, vor dem langen Kanten. Mein Arm zieht die Decke beiseite. Ich erblicke ein blaues Band ...

Reiner Braun

**Foto: Wolfgang Weising; Grafik: SCC/
Archiv, Montage: LZ**





Jahresrückblick 2013

Diese Rad- und Wandersaison ist im Rückblick doch noch sehr erfreulich. Von den 22 Veranstaltungen musste nur eine Veranstaltung wegen Starkregen und Hochwasser ausfallen und als Pendant wurde wegen Hitze die Veranstaltung um 1 Woche verschoben.

Außer der ersten Radwanderungen fanden die anderen in Brandenburg statt. Bei den Wanderungen ohne Rad blieben wir in Berlin.

Die Radwanderungen führten uns in die Lausitz mit Spreewald, an die Oder, an die Elbe ins Havelland und an den Scharmützelsee. Höhepunkt war diesmal unsere Radreise auf die Insel Usedom. Unser Quartier hatten wir in Zinnowitz. Von dort unternahmen wir Touren



nach Peenemünde, Swinemünde und an das Achterwasser nach Lütow und Krummin. Am Abreisetag ging es dann nach Koserow, da es erst am späten Nachmittag nach Berlin zurückging. Das Wetter war fabelhaft und der Zusatz Sonneninsel berechtigt.

Außerplanmäßig wurde eine Wanderreise nach Dresden statt einer Radwanderung von Dagmar Schier im September organisiert. Ein weiteres Highlight war unsere Wanderreise nach Wernigerode in Oktober, die wir mit 2 Bussen antraten. Renate Grahlmann wird von der Reise berichten.

Erfreulich für die Abteilung ist der Mitgliederzuwachs in diesem Jahr. Lieselotte Lebede, Hannelore Pommer, Deborah Rechert und Harry Schultz sind herzlich Willkommen und sie sind eifrig dabei. Leider haben wir auch Austritte zu beklagen aber der Mitgliederbestand ist geblieben.

Ich möchte allen Tourenleitern meinen herzlichen Dank für ihren Einsatz in diesem Jahr aussprechen und freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und pannenfreies Neues Jahr 2014

H.Ebeling

Wochenendfahrt nach Wernigerode

Am Freitag, d. 18. Oktober starteten um 10:00 Uhr 16 Radwanderer in zwei SCC-Bussen, gesteuert von Harald und Stefan, gut gestimmt Richtung Wernigerode.

Nach reibungsloser Fahrt und einer zwischenzeitlichen Pause erreichten wir gegen 14:00 Uhr das Ziel. Nachdem wir in der gemütlichen Altstadt Pension Orchidee die Zimmer bezogen und eine kurze Verschnaufpause eingelegt hatten, begann unser Programm mit einer Stadtführung, die uns über Historie und Bauwerke der „bunten Stadt im Harz“ mit ihren interessanten Fachwerkhäusern sachkundig informierte.

Imponierend war vor allen Dingen das – nach Ansicht der Wernigeröder – schönste Rathaus der Welt. Nach zwei Stunden landeten wir etwas erschöpft in unserer Pension, wo auf



uns ein lukullisches, von der Pensionswirtin Kathrin Seering selbst zubereitetes, Büfett erwartete. Ihre Tochter Mandy servierte uns charmant und freundlich die Getränke.

Am Sonnabend ging es nach dem Frühstück zum nahegelegenen Bahnhof. Dort hatten wir rechtzeitig Plätze für uns in der Brocken-



bahn reserviert. Was sich dann auch wegen des übertoll besetzten Zuges als richtig erwies. Nach 1 ½-stündiger Fahrt durch den Harzwald mit teilweise schönen Blicken auf die Bergwelt trafen wir kurz nach 12:00 Uhr auf dem Brocken in 1.125 m Höhe ein. Und welche Überraschung? Trotz starkem Wind empfing uns strahlender Sonnenschein, der den ganzen



Tag anhielt und uns einen klaren Rundblick in die Landschaft bescherte. Solche Tage gibt es angeblich dort nur zehn im Jahr.

Mit Rundgang, Turmbesichtigung, rustikalem Mittagessen und Kaffeetrinken verging die Zeit (über 4 Stunden) wie im Fluge. Einige hatten sich wegen des schönen Wetters schon vorher auf den Rückweg zur nächsten Bahnstation Schierke gemacht. Dabei gab es bei der gewählten Abkürzung einige Schwierigkeitsgrade auf der Strecke. Gemeinsam trafen wir wieder in Wernigerode ein und waren diesmal zum Abendessen im Hotel Tanne, in dem Hannelore und Deborah nächtigten, verabredet. Nach einem Verdauungsspaziergang durch den Ort fielen wir müde in unser Hotelbett.

Am Sonntagvormittag verabschiedeten wir uns mit einem Dank im Gästebuch von unserer gastfreundlichen Pensionswirtin. Auch Renate erhielt für die gute Organisation dieser Reise eine wunderschöne Orchidee vom Vorsitzenden Harald. Letzte Etappe vor der Heimreise war die faszinierende Altstadt von Quedlinburg (Weltkulturerbe!) mit Burgbesichtigung und abschließendem Käsekuchenessen (158 Sorten) auf dem Marktplatz mit Blick auf die Burg.

Hier nochmals ein Dankeschön an den „Käsekuchensponsor“ Klaus Henk.

Wohlbehalten trafen alle gegen Abend wieder am Mommsenstadion ein. Wir waren uns einig darüber, ein interessantes Wochenende erlebt zu haben, das wir in ähnlicher Form im nächsten Jahr sicher wiederholen werden. **Renate und Klaus Grahlmann**

Was war los in der Seniorenschaft?

Im Juli trafen sich 25 Senioren zur unseren jährlich stattfindenden Geschicklichkeitsspielen in der Hockeybaude. Wir wurden an der reichlich gedeckten Kaffeetafel vom zweiten Vorsitzenden Wolfgang Zimmer begrüßt. Dann wurden die Spiele vom Ehrenspielführer Kurt Staehr eröffnet. Jeder Teilnehmer gab beim Ring werfen, Büchsentreffen, Bälle in eine Lochwand platzieren, Frösche katapultieren, Kegel umwerfen und eine Kugel im Labyrinth unterbringen sein Bestes. Nach dem Abendessen wurde ein Video über die Tagesfahrt im Mai gezeigt. Danach erfolgte die Preisverteilung.

Im September besuchten wir den Tierpark in Friedrichsfelde. Bei einer Führung hörten wir viel Interessantes über die Tiere des Parks. Anschließend stärkten wir uns im Tierparkrestaurant.

Im November waren wir in der Urania. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Heute lohnt sich's allemal“. Als Stargast sang Graham Bonney einige seiner Songs. Es war ein sehr unterhaltsamer Nachmittag.

Am 14. November trafen wir uns im Ratskeller Charlottenburg zu unserem traditionellen Eisbeinessen. Wir saßen in einem netten Raum und ließen uns das Eisbein oder das Jägerschnitzel schmecken. Natürlich wurden auch die Neuigkeiten ausgetauscht. Es hat allen gut geschmeckt.

Wir wünschen allen Lesern dieser Zeilen ein friedliches und gesundes Weihnachtsfest und für das Jahr 2014 alles Gute. **KS**

Kurz vor der Halbzeit

Die Hinrunde des Mannschaftsspielbetriebes neigt sich schon wieder dem Ende zu, so dass an dieser Stelle eine erste Zwischenbilanz gezogen werden kann. Das Flaggschiff der Abteilung, die 1. Herren, belegt nach 7 Spielen den 6. Tabellenplatz mit einem Punktestand von 9:7. Genau diese Platzierung ist das Minimalziel, denn sie berechtigt in der darauffolgenden Saison zum Start in der neu zusammengestellten Oberliga Nord, welche sich dann bis in die nördlichen Küstenregionen erstreckt. Da werden schnell Erinnerungen an vergangene Regionalligazeiten wach.

Stefan Hartmann

Die 2. Mannschaft liegt mit 12:2 Zählern derzeit an der Tabellenspitze der Landesliga und damit auf Kurs zum Aufstieg in die Verbandsliga. Aufgrund der dichten Spielerdecke findet eine starke Rotation statt; jeder der 9 gemeldeten Spieler ist bereits zum Einsatz gekommen. Ähnliches gilt für die 3. Herren, die sogar schon 10 Spieler eingesetzt



hat. Zu Beginn der Serie musste man sich als Aufsteiger erst noch in der Bezirksliga akklimatisieren, so dass es zwei knappe Niederlagen gab. Inzwischen ist man jedoch mit 8:6 Punkten auf einem beruhigenden 4. Rang und dürfte mit dem Abstieg nichts zu tun haben.

Möglichst aufsteigen soll auch die 4. Mannschaft, um damit den Abstand nach oben zu verringern und dann als Sechserteam starten zu können. Zurzeit liegt die Mannschaft nach 4 Siegen und drei Unentschieden auf dem 3. Tabellenplatz und damit in Reichweite zur Tabellenspitze. Ebenfalls Aufstiegschancen hat die 5. Mannschaft, die mit 11:3 Punkten den 2. Rang belegt und zuletzt sogar den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer vom LSC bezwingen konnte.

Noch nicht ganz so rund läuft es bisher leider bei den 6. und 7. Mannschaften, die jeweils erst eine Partie gewinnen konnten. Der Klassenerhalt sollte aber zu schaffen sein.

Im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich allen Mitgliedern und deren Angehörigen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Christian Schmale

Januar

18. Geburtstag

Till KassnerSK
 Melina Wolke TE
 Lea Gawantka LC
 Daniel Dranginis..... FUJ
 David Meyer-Wilmes..... HO
 Julia Gerlach HO
 Jakob LauterAF
 Maurice Hinteregger..... TE
50, 60, 70, 75 und älter

Andreas Keßler.....LA
 Dr. Matthias Schulze..... TE
 Gernot Goldenbaum HO
 Jana-Bara Kobela..... SCHW
 Günter Müller-
 HeckelmannLA
 Prof. Dietmar Winje TE
 Hildegard LehmannSEN
 Helmut KurrasSEN
 Christa Richter.....SEN
 Reinhard Grundkowski.....LA
 Dietrich Pilz TE
 Ernst Kramer..... TE
 Klaus Lenz TE
 Klaus Ulrich TE
 Prof. Detlef Skalski..... RAD
 Margret PäslerRAD
 Gerhard Manthey..... FU
 Dr. Jochen KoskaLA
 Christian Beyerhaus TE
 Klaus DingerHA
 Joachim Leisegang TE
 Waltraud Beyerhaus TE
 Günter Krumpf.....HA
 Horst-Dietrich Busche TE
 Juergen Heidrich TE
 Hans Schüller TE
 Bernd Stoltmann..... TE
 Prof. Dr. Walter Londong. ... TE

Februar

18. Geburtstag

Direu Aktepe.....AF
 Fiona Zimmer..... TE
 Katharina Frick HO
 Friederike Schönfeld HO
 Alina Ingwersen..... HO
 Marcel Zieroth TT
 Fritz Pieth..... HO
 Philipp Segond
 von Banchet..... TE
 Cagtayan Mehmet
 Köstekli FUJ
 Tarik JerichowBB

50, 60, 70, 75 und älter

Steffi KrautSK
 Frank Mielke VOJ
 Harry Wolleschak..... TE
 Gerda Krause..... TE
 Dieter Bernhardt..... TE
 Ernst-Dieter Wüstenhagen.. TE
 Wilhelmine Wiltrud
 ManczykSEN
 Peter StutzLA
 Brigitte Quack TE
 Karl-Ernst Albert..... TE
 Heinrich SchoopSK
 Peter TuschyHA
 Sigrid Piorek TE
 Isolde Voß..... TE
 Gisela Albert TE
 Elena Niederstadt TE
 Thomas Streckler.....LA
 Sylvia Rettkowitz.....EISL
 Judith Simon TE
 Michael Borchardt HO
 Uwe Heile.....LA
 José Penedo Fernandez..... TE
 Frank Harzheim FUJ
 Marc-Michael Harden TE
 Werner Wassermann TE
 Olaf Hentze VOJ
 Carola BreuerLA

März

18. Geburtstag

Hein Hanada.....TT
 Tugay Celik.....AF
 Mario Wonneberger SCH
 Petros Mestunis..... FUJ
 Jay ObasiAF
 Christian Hase.....AF
 Raphael Blömker.....AF
 Angeliki
 AthanasopoulouEISL
 Aylin Celiker.....EISL
 Justin Wenger.....AF
 Anais Zunk..... TE
 Joshua Rühle.....AF

50, 60, 70, 75 und älter

Gerda Bartscher.....LA
 Almut Veidt.....SK
 Dr. Richard Thiele TE
 Hans-Joachim Burow..... TE
 Günther Guderlei HO
 Guenter Taplick.....SEN
 Leonhard LinkLA
 Werner Dworaczek.....HA
 Dora Unger.....TT, SEN
 Klaus Grahlmann.....RAD, HA
 Christa Fullrich..... TE
 Hannelore VogelHA
 Udo Westphal..... HO
 Gisela Oldenburg.....SEN
 Hans-Christoph Buddee.....VO
 Magdalena HohmannSEN
 Jürgen Hachtmann.....SEN
 Dr. Reinhard Mentz TE
 Hans-Jürgen Przytarski.....SEN
 Henning Opitz.....HA
 Renate Grunwald TE
 Hans-Joachim Brandt..... TE
 Ingrid TurauSEN
 Andrea DanneLA
 Marcus Krüger..... HO
 Jan Rau.....EISL

Sport-Club Charlottenburg e.V.
Waldschulallee 34
14055 Berlin

Telefon: 030/302 84 34
Fax: 030/30 20 45 42
E-Mail: SCC-Berlin@t-online.de
Internet: <http://www.scc-berlin.de>
Geschäftszeiten: Sekretariat Dienstag und Donnerstag von 10 – 19 Uhr
Mittwoch und Freitag von 10 – 18 Uhr
Bankverbindung: DKB, BLZ 120 300 00; Konto-Nr.: 1008354589

Präsidium

Präsident: Andreas Statzkowski c/o SCC Waldschulallee 34 14055 Berlin Tel.: 0151-11504847

Vizepräsidenten: Klaus Grahmann Kohlrauschstr. 11b 10587 Berlin Tel.: 341 83 50
Eberhard Heck c/o SCC Waldschulallee 34 14055 Berlin Tel.: 0172-5943486
Andreas Hilmer Rudolf-Breitscheid-Str. 25 16767 Leegebruch Tel.: 03304-521 06 51
0170-2956672
Jürgen Lock Thuyring 25 12101 Berlin

Schatzmeister: Rüdiger Otto An der Rehwiese 17 14129 Berlin

Beisitzerin: Katja Rösner Tel.: 30 81 17 51

Ehrenpräsident: Dr. Klaus Henk Schaumburgallee 5 14052 Berlin Tel.: 304 17 30

Impressum

Herausgeber: Sport-Club Charlottenburg e.V.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Erscheinungsweise: vierteljährlich.
Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2008.

Produktion: LAUFZEIT Verlags GmbH, Danziger Str. 219, 10407 Berlin.
Telefon: 030/423 50 66, Telefax: 030/424 17 17,
E-Mail: info@laufzeit.de, Internet: www.laufzeit.de
Redaktionsschluss für Heft 1/2014: 20. Februar 2014

Abteilungen, Vorsitzende und Geschäftsstellen

● American Football

Andreas Riedel Spandauer Str. 13 13591 Berlin Tel.: 366 23 48

● Baseball

Andreas Hilmer Rudolf-Breitscheid-Str. 25 16767 Leegebruch Tel.: 03304-521 06 51

● Eishockey

Ralf Schönfeld Postfach 19 19 26 14008 Berlin Tel.: 30 83 90 25

● Eislauf

Sieglinde Henrich Machnower Str. 20 14165 Berlin Tel.: 49 99 71 61

● Fußball

Nicolas Wolff Südendstr. 60 12169 Berlin Tel.: 712 51 95

● Handball

Klaus Grahlmann Kohlrauschstr. 11b 10587 Berlin Tel.: 341 83 50

● Hockey

Christian Emmerich Wundtstr. 10 14059 Berlin Tel.: 322 40 75

● Kung Fu

Torsten Albeck Alt-Tempelhof 15 12099 Berlin Tel.: 751 34 43

● Kegeln

Beide Tafesse Karl-Liebnecht-Str. 24a 16548 Glienicke Tel.: 033056-21866

● Lacrosse

Björn Wulfmeyer Dudenstr. 24 10965 Berlin Tel.: 0173-5350228

● Leichtathletik/Triathlon/Rollstuhlspport

A. Statzkowski c/o SCC-LA Waldschulallee 34 14055 Berlin Tel.: 301 60 68

● Moderner Fünfkampf

Barbara Kauka Tel.: 0177-8986988

● Radwandern

Harald Ebeling Rapunzelstr. 34 12524 Berlin Tel.: 66 09 81 67

● Schwimmen

Carsten Breitbach Leonhardtstr. 1 14057 Berlin Tel.: 323 97 91

● Senioren

Rolf Bindzus Immenweg 9c 12169 Berlin Tel.: 792 18 32

● Skating

Sascha Hagemann Tel.: 0179-4578096

● Tennis

TC SCC Waldschulallee 45 14055 Berlin Tel.: 302 62 24

● Tischtennis

Christian Schmale Am Wasserbogen 14 13587 Berlin Tel.: 40 69 93 42

● Volleyball

SCC Berlin Glockenturmstraße 3 + 5 14053 Berlin Tel.: 48 82 56 70

Sitzvolleyball – Peter Schlorf Fanningerstr. 69 10365 Berlin Tel.: 0160-2850284

